



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

Zielmarktanalyse Südkorea

Gesundheitswirtschaft, Medizintechnik, Pharmaindustrie

Durchführer



■ your partner in global business

Impressum

Herausgeber
trAIDe GmbH

Text und Redaktion
trAIDe GmbH

Gestaltung und Produktion
trAIDe GmbH

Stand
Februar 2019

Bildnachweis
trAIDe GmbH

Die Studie wurde im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für das Projekt Geschäftsabahnungsreise Südkorea Gesundheitswirtschaft, Exportinitiative „Gesundheitswirtschaft“ erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.



Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ist mit dem audit berufundfamilie® für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie gGmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, verliehen.

Inhalt

Abbildungsverzeichnis	3
Tabellenverzeichnis	4
1. Executive Summary.....	5
2. Allgemeine Länderinformationen.....	6
2.1 Daten und Fakten.....	6
2.2 Bevölkerung und Geographie.....	7
2.3 Politisches System.....	8
2.4 Nordkorea-Konflikt	9
2.5 Wirtschaft und Entwicklung.....	9
2.6 Handelsbeziehungen.....	16
2.7 SWOT-Analyse Südkorea und Investitionsklima.....	18
3. Branchenspezifische Informationen	19
3.1 Gesundheitswesen	19
3.1.1 Demografischer Wandel	20
3.1.2 Medizinische Einrichtungen	22
3.1.3 Ausgaben im Gesundheitssektor.....	24
3.2 Gesundheitswirtschaft, Medizintechnik, Pharmaindustrie	25
3.2.1 Marktvolumen und -akteure	25
3.2.2 Medizintourismus	26
3.2.3 Importe.....	27
3.2.4 Exporte.....	28
3.3 SWOT-Analyse Südkorea Gesundheit	29
4. Markteintritt in Südkorea.....	30
4.1 Allgemeine Informationen.....	30
4.2 Freihandelsabkommen und Zölle	30
4.3 Zulassung medizinischer Produkte und Arzneimittel.....	33
4.4 Steuerwesen und mögliche Formen des Markteintritts.....	35
4.5 Relevante Adressen und Organisationen	38
5. Literaturverzeichnis	40

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Geographie Südkorea.....	7
Abbildung 2: Politische Karte Südkorea.....	7
Abbildung 3: Das politische System Südkoreas.....	8
Abbildung 4: Südkorea - Anteile der Wirtschaftssektoren am BIP.....	9
Abbildung 5: Republik Korea, BIP pro Kopf 1980 bis 2017	10
Abbildung 6: Wichtige Importgüter Südkorea.....	11
Abbildung 7: Wichtige Exportgüter Südkorea.....	12
Abbildung 8: Südkorea im weltweiten Export-/Importvergleich 2017.....	12
Abbildung 9: Arbeitsmarkt Südkorea	14
Abbildung 10: Südkorea - Spitzenposition bei Innovationen und Digitalisierung.....	14
Abbildung 11: Südkorea - Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts bis 2018	15
Abbildung 12: Wirtschaftsprognosen Südkorea.....	16
Abbildung 13: Altersstruktur in Südkorea zwischen 2007 und 2017	20
Abbildung 14: Anteil der 65-Jährigen an der Gesamtbevölkerung einzelner Staaten im Zeitverlauf	21
Abbildung 15: Durchschnittsalter der südkoreanischen Bevölkerung von 1950 bis 2050	21
Abbildung 16: Bevölkerungspyramide Südkoreas 2018	22
Abbildung 17: Anzahl der Krankenhausbetten im internationalen Vergleich.....	23
Abbildung 18: Südkorea - Gesundheitsausgaben 2005 bis 2016.....	24
Abbildung 19: Einfuhr ausgewählter medizintechnischer Produkte nach Südkorea	27
Abbildung 20: Zulassungsprozess medizinischer Produkte in Südkorea	34
Abbildung 21: Ländervergleich für Körperschaftssteuer.....	37

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Südkorea - Allgemeine Informationen.....	6
Tabelle 2: SWOT-Analyse Südkorea allgemein.....	18
Tabelle 3: Zentrale Fakten zum Gesundheitssystem in Südkorea	19
Tabelle 4: Der Markt der Medizintechnik in Südkorea.....	25
Tabelle 5: Führende Branchenunternehmen in Südkorea.....	26
Tabelle 6: SWOT-Analyse Südkorea Gesundheit	29
Tabelle 7: Südkorea - Steuerfakten für Unternehmen	36

1. Executive Summary

Der südkoreanische Gesundheitsmarkt gewinnt immer mehr an Attraktivität für ausländische Unternehmen. Hierbei spielen verschiedene Aspekte eine entscheidende Rolle. Zwar gibt Südkorea im Vergleich noch wenig Geld für Gesundheit aus, doch die Regierung hat zum Ziel, die gesetzlichen Leistungen im Gesundheitsbereich auszubauen.

Auf der einen Seite erhöht Südkoreas branchenübergreifende wirtschaftliche Entwicklung die Aufmerksamkeit ausländischer Unternehmen. Die Republik Korea rangiert aktuell auf Platz 12 der weltweit stärksten Volkswirtschaften mit einem Bruttoinlandsprodukt von ca. 1,5 Billionen US-Dollar im Jahr 2017 und weist somit eine höhere Wirtschaftsleistung als etwa Russland auf. Auch das Wirtschaftswachstum weist seit Jahren erfreuliche Werte auf, so steigerte sich das BIP seit 2012 um etwa 3,0% jährlich. Darüber hinaus zählt Südkorea zu den „Tigerstaaten“. So werden jene Länder bezeichnet, welche vor wenigen Jahrzehnten noch zu den ärmsten Nationen dieser Welt gehörten, doch durch sprunghaftes Wirtschaftswachstum den Sprung zum Industriestaat geschafft haben. Auch die hohe Kaufkraft der Bevölkerung sowie das Freihandelsabkommen mit der EU haben einen positiven Einfluss auf die Handelsbeziehung zu Südkorea. Insgesamt zählt Südkorea zu den innovativsten Ländern der Welt.

Auf der anderen Seite spielt jedoch auch das wachsende Marktvolumen eine wesentliche Rolle für die steigende Attraktivität des Markteintrittes. Das Wachstumstempo auf dem Markt für Medizintechnik liegt auf einem äußerst hohen Niveau, so stieg die Wertschöpfung in den letzten fünf Jahren um durchschnittlich 9,6%. Im Jahr 2017 lag das Marktvolumen bei etwa 5,1 Mrd. US-Dollar. Deutschland ist schon heute zweitwichtigster Branchen-Lieferant nach den USA für Südkorea. Auch das Gesundheitssystem in Südkorea gilt insgesamt als hochentwickelt, im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung sind 97% der arbeitenden Bevölkerung pflichtversichert. Gleichzeitig geht in Südkorea ein starker demografischer Wandel vorstatten, welcher durch eine schnell alternde Bevölkerung sowie eine niedrige Geburtenrate gekennzeichnet ist. In Zukunft wird der Anteil der Bevölkerung über 65 Jahre an der Gesamtbevölkerungsverteilung zunehmen. Zusätzlich bietet Südkoreas Ausrichtung auf den Medizintourismus Chancen für deutsche Unternehmen, da innovative Behandlungsmethoden zunehmend gefragt werden.

Um erfolgreich auf dem südkoreanischen Markt zu agieren, sollten einige landes- und branchenspezifische Eigenschaften berücksichtigt werden. Ausländischen Unternehmen wird empfohlen, zu Beginn der Geschäftstätigkeit in Südkorea mit einem lokalen Partner zu kooperieren. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund komplexer und intransparenter Regularien sowie sprachlicher Barrieren für die Einfuhr medizinischer Produkte sinnvoll. Für die Zulassung der Produkte vor Ort ist es weiterhin zwingend erforderlich, mit einem Importunternehmen in Südkorea zusammenzuarbeiten.

Der Handel mit Südkorea wird positiv durch das EU-Korea-Freihandelsabkommen beeinflusst. Dies beinhaltet neben der weitgehenden Abschaffung von Zöllen für Ursprungswaren der beteiligten Länder den vollständigen Zollabbau für alle Industriegüter innerhalb von sieben Jahren.

Südkorea bietet folglich günstige Voraussetzungen für einen Markteintritt.

2. Allgemeine Länderinformationen

2.1 Daten und Fakten

Tabelle 1: Südkorea - Allgemeine Informationen¹

Fläche (qkm)	99.720
Einwohner (Millionen) 2018	51,7*
Bevölkerungsdichte (Einwohner/qkm) 2018	518,1*
Bevölkerungswachstum (%) 2017	0,5*
Fertilitätsrate (Geburten /Frau) 2016	1,2
Geburtenrate (Geburten/1000 Einwohner) 2017	8,3*
Altersstruktur 2017	0-14 Jahre: 13,2%; 15-24 Jahre: 12,7%; 25-54 Jahre: 45,5%; 55-64 Jahre: 14,5%; 65 Jahre und darüber: 14,1%*
Hochschulabsolventen (Abschlüsse insgesamt) 2016	633.970
Geschäftssprache(n)	Koreanisch, Englisch
Mitglied in internationalen Wirtschaftszusammenschlüssen und –abkommen	ADB, APEC, ASEAN, G-20, IBRD, IMF, OECD, UN, UNCTAD, UNIDO, WHO, WTO; zu bilateralen Abkommen siehe www.wto.org -> Trade Topics, Regional Trade Agreements, RTA Database, By Country
Währung	
<ul style="list-style-type: none"> • Bezeichnung • Kurs (Januar 2019) • Jahresdurchschnitt 	<p>Südkoreanischer Won; 1 Südkoreanischer Won = 100 Chon 1 Euro = 1.280,86 Südkoreanische Won; 1 US-Dollar = 1.127,76 Südkoreanische Won 2018: 1 Euro = 1.297,36 Südkoreanische Won; 1 US-Dollar = 1.140,03 Südkoreanische Won 2017: 1 Euro = 1.289,14 Südkoreanische Won; 1 US-Dollar = 1.142,01 Südkoreanische Won 2016: 1 Euro = 1.292,34 Südkoreanische Won; 1 US-Dollar = 1.173,19 Südkoreanische Won</p>
BIP (nominal)	
<ul style="list-style-type: none"> • Bill. Südkoreanische Won • Mrd. US-Dollar 	<p>2017: 1.741; 2018: 1.822*; 2019: 1.909* 2017: 1.540; 2018: 1.656*; 2019: 1.700*</p>
BIP/Kopf (nominal)	
<ul style="list-style-type: none"> • Südkoreanische Won • US-Dollar 	<p>2017: 33.843.161; 2018: 35.272.204*; 2019: 36.795.644* 2017: 29.938; 2018: 32.046*; 2019: 32.766*</p>
Inflationsrate (%)	2017: 1,9; 2018: 1,5*; 2019: 1,8*
	* Schätzung bzw. Prognose

¹ GTAI, Wirtschaftsdaten kompakt – Südkorea

2.2 Bevölkerung und Geographie

Die Republik Korea nimmt 99.400 Quadratkilometer des südlichen Teils der koreanischen Halbinsel ein. Die Demokratische Volksrepublik Korea nimmt 122.400 Quadratkilometer des nördlichen Teils ein. Südkorea und Nordkorea sind durch eine entmilitarisierte Zone getrennt. Die Gesamtgröße der koreanischen Halbinsel ist vergleichbar mit der der britischen Insel oder Neuseeland. Das Terrain der Halbinsel ist meist gebirgig (etwa 70 % der Gesamtfläche), und nur 20 % des Landes sind landwirtschaftlich nutzbar (siehe Abbildung 1).



Abbildung 1: Geographie Südkorea (Landkartenindex)



Abbildung 2: Politische Karte Südkorea (Kooperation International)

Mit einer Bevölkerung von über 50 Millionen Menschen (davon rund eine Million registrierte Ausländer) ist Korea eines der an den dichtesten besiedelten Ländern der Welt. Seoul, die Hauptstadt des Landes und die größte Stadt in Bezug auf Bevölkerung und Geschäftsinfrastruktur, wird von mehr als 10 Millionen Einwohnern bewohnt. Korea besteht aus neun Provinzen und sechs Hauptstädten - Seoul, Busan, Gwangju, Daejeon, Daegu und Incheon (siehe Abbildung 2).²

² PWC; Doing Business and Investing in Korea

2.3 Politisches System

Das politische System Südkoreas hat im 20. Jahrhundert vielfältige Erschütterungen und Veränderungen erfahren. Erst seit dem Ende der 1980er Jahre scheint das Land mit dem Übergang zur demokratischen VI. Republik politische Stabilität gewonnen zu haben. Die Republik Korea ist heute ein demokratisch regiertes Land mit einer Präsidialverfassung und einem Einkammer-Parlament ("Gukhoe" - Nationalversammlung).

Das Staatsoberhaupt (Präsident) der Republik Korea wird direkt vom Volk gewählt. Der Präsident ernennt die Minister und - mit Zustimmung der Nationalversammlung - den Premierminister. Er verfügt über ein aufschiebendes Vetorecht gegen Beschlüsse der Nationalversammlung. Gleichzeitig ist er oberster Befehlshaber der Streitkräfte.

Der Premierminister der Republik Korea wird mit der Zustimmung des südkoreanischen Parlaments vom Präsidenten ernannt. Er leitet die Regierung. Die Parlamentarier werden für vier Jahre gewählt.

Korea besteht aus 17 Provinzen und provinzfriren Städten mit nur eingeschränkter Selbstverwaltung. Die Direktwahl der Gouverneure oder Bürgermeister findet alle 4 Jahre statt.

Nach dem Amtsenthebungsverfahren gegen Präsidentin Park Geun-hye waren Neuwahlen am 9. Mai 2017 notwendig geworden, aus denen der Kandidat der Demokratischen Partei (DP) Moon Jae-in als klarer Sieger hervorging. Er trat sein Amt unmittelbar an.

Im Parlament ist Moons DP zwar stärkste Fraktion, verfügt aber über keine eigene Mehrheit und ist somit auf wechselnde Unterstützung der Oppositionsparteien angewiesen. Präsident Moon Jae-in kündigte eine wirtschaftspolitische Neuausrichtung an. Im Zentrum der neuen Wirtschaftspolitik („J-nomics“) stehen die Förderung des Mittelstands, Arbeitsmarktreformen und mehr Transparenz in den Beziehungen zwischen Politik und den großen Mischkonzernen (Chaebols).^{4 5}

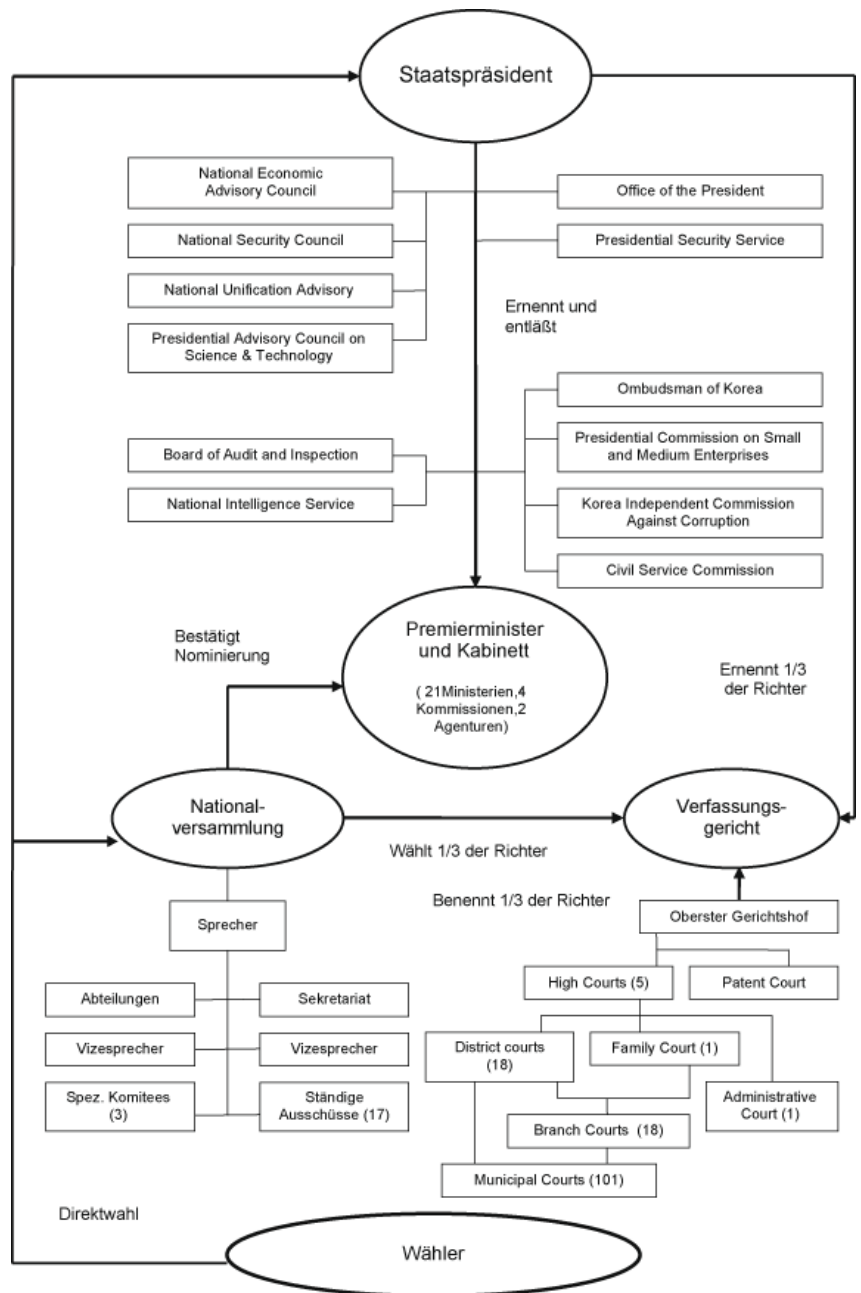


Abbildung 3: Das politische System Südkoreas (Springer Fachmedien)

³ Chaebol = der koreanische Begriff für ein gr. Familienunternehmen, das meist aus verschiedenen Sparten besteht, also ein Mischkonzern (Konglomerat) ist

⁴ Kooperation International; Politisches System

⁵ Springer Fachmedien Wiesbaden 2013

2.4 Nordkorea-Konflikt

Der Nordkorea-Konflikt beruht auf den Entwicklungen des 20. Jahrhunderts. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges wurde das zuvor von den Japanern besetzte Korea entlang des 38. Breitengrades in eine sowjetische Besatzungszone im Norden und eine US-amerikanische Besatzungszone im Süden aufgeteilt. 1950 kam es, als nordkoreanische Truppen versuchten, den Süden zu erobern, zum Koreakrieg. Sie wurden jedoch von den südkoreanischen Truppen und ihren wesentlichen Verbündeten zurückgedrängt.

Während Südkorea zu einem hochmodernen westlich orientierten Staat wurde, entwickelte sich Nordkorea zu einer kommunistisch-stalinistischen Diktatur unter Kim Il-sung, der sich zum „großen Führer“ ausriefen ließ. Ihm folgten nach seinem Tod sein Sohn Kim Jong-il und sein Enkel, der heutige Herrscher Kim Jong-un. Seit dem Zerfall der Sowjetunion gilt China als letzter verbliebener Verbündeter Nordkoreas.

Trotz internationaler Sanktionen trieb Kim Jong-un das Atomwaffenprogramm Nordkoreas an und führte 2013 mehrfache Atomtests durch. Südkorea und die verbündeten USA absolvierten daraufhin gemeinsame Manöver und die USA verstärkten ihre Raketenabwehrstationen im Pazifik. Für kurze Zeit spitzte sich der Nordkorea-Konflikt nach dem verbalen Schlagabtausch zwischen Kim Jong-un und Donald Trump, die einander mit „unvermeidlichen“ Raketenangriffen drohten, wieder zu. Eine wichtige Schlüsselrolle spielt hier China.⁶ Zuletzt standen die Zeichen Ende 2018 jedoch wieder auf Entspannung: Der nordkoreanische Machthaber Kim Jong Un will im neuen Jahr erstmals zu Gesprächen in die südkoreanische Hauptstadt Seoul reisen. In einem Schreiben an den südkoreanischen Präsidenten Moon Jae-in betonte Kim Jong Un, dass das Ziel der Reise die Denuklearisierung der koreanischen Halbinsel sei.⁷

Unter diesem [Link](#) ist der Korea-Konflikt in einem Video einfach erklärt.

2.5 Wirtschaft und Entwicklung

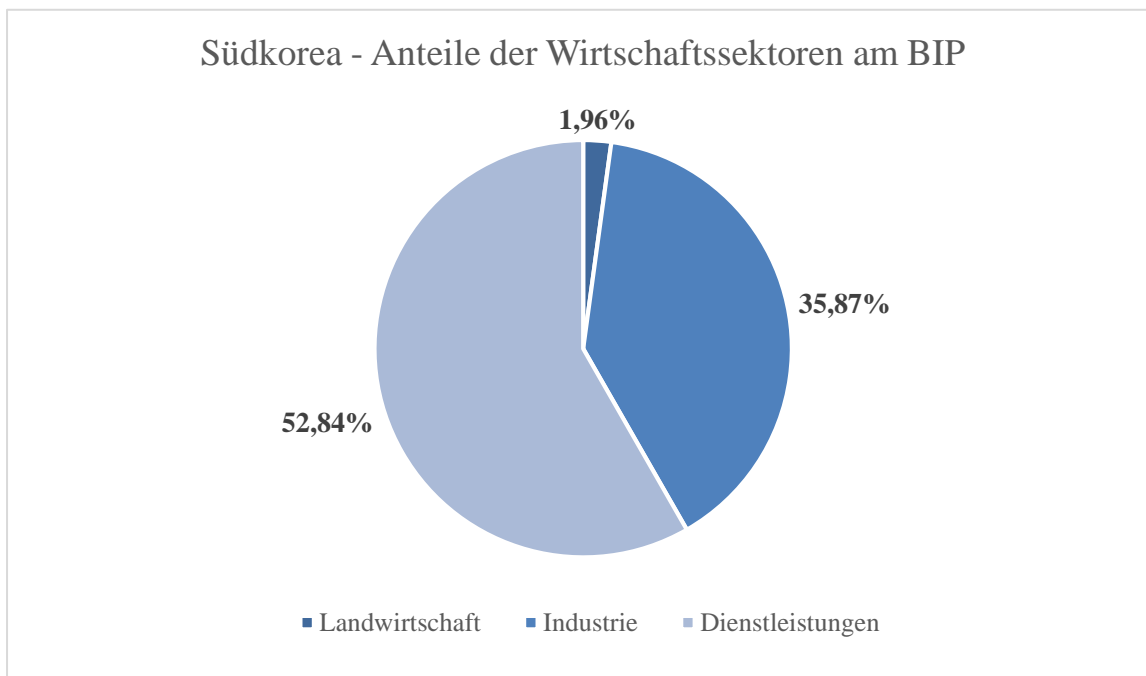


Abbildung 4: Südkorea - Anteile der Wirtschaftssektoren am BIP

⁶ FAZ, Nordkorea-Konflikt

⁷ Tagesschau, Beziehungen zu Südkorea: Kim will 2019 nach Seoul reisen

Korea war eine der dynamischsten Volkswirtschaften der Welt. Seitdem Korea 2004 dem Billionen-Dollar-Club der Weltwirtschaft beigetreten ist, hat es sich zur 12. größten Volkswirtschaft der Welt entwickelt. Zunächst trug ein System enger Verbindungen von Regierung und Wirtschaft einschließlich gezielter Kredite dazu bei, diesen Erfolg zu ermöglichen. Die Regierung förderte die Verbesserung von Rohstoffen und Technologien auf Kosten von Konsumgütern und förderte Einsparungen und Investitionen gegenüber dem Konsum. Korea hat nach der globalen Krise zahlreiche Wirtschaftsreformen durchgeführt, darunter eine stärkere Öffnung für ausländische Investitionen und Importe. Das Wirtschaftswachstum verringerte sich zwischen 2004 und 2007 auf 4 % bis 5 % jährlich und verlangsamte sich während der globalen Krise im Jahr 2008 auf 2,3 % und im Jahr 2009 auf 0,3 %.⁸

Korea hat jedoch nach der globalen Rezession 2008 vergleichsweise schnell erholt. Koreas BIP wuchs 2010 um 6,3 % und 2011 um 3,6 %. Laut der Bank of Korea stieg das Pro-Kopf-Einkommen Koreas von 17.041 USD im Jahr 2009 und 20.562 USD im Jahr 2010 auf 22.489 USD im Jahr 2011. Korea wurde 2011 zum siebtgrößten Exporteur der Welt. Die Exporte machten 2011 38% des BIP aus; diese Rate ist weiter gestiegen und lag 2011 bei über 57%.⁹ Auch die aktuellen Zahlen sind sehr positiv: Im Jahr 2017 lag das BIP bei 1.540 Mrd. USD, während es für 2018 auf 1.656 Mrd. USD geschätzt wird. Das BIP pro Kopf erreichte 2017 29.938 USD und überschreitet 2018 mit schätzungsweise 32.046 USD die 30.000-Schwelle.¹⁰

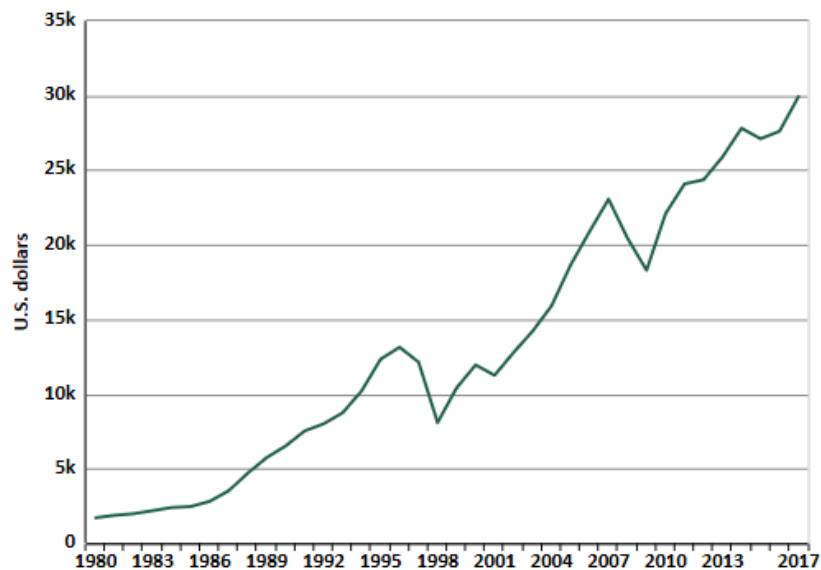


Abbildung 5: Republik Korea, BIP pro Kopf 1980 bis 2017¹¹

Politische Turbulenzen: 2016 und der Beginn 2017 waren von starken vor allem politischen Turbulenzen geprägt, die natürlich auch Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung des Landes hatten.

- Die koreanische Präsidentin Park Geun-Hye geriet im Laufe des Jahres immer tiefer in einen Korruptionsskandal. Die Situation verschärfte sich gegen Jahresende weiter, vor allem durch riesige Massenproteste, die Millionen Menschen im ganzen Land auf die Straßen trieben. Anfang Dezember entthob das Parlament die Präsidentin des Amtes. Im März 2017 bestätigte das Verfassungsgericht einstimmig diese Entscheidung, womit vorgezogene Neuwahlen am 9. Mai 2017 notwendig wurden, aus der der demokratische Kandidat Moon Jae-in als Sieger hervorging.

⁸ Statista, Südkorea: Anteile der Wirtschaftssektoren am Bruttoinlandsprodukt von 2007 bis 2017

⁹ PWC; Doing business and investing in Korea

¹⁰ KNOEMA, Republik Korea - BIP pro Kopf

¹¹ KNOEMA, Republik Korea - BIP pro Kopf

- In diesen Skandal sind nahezu alle Großbetriebe Koreas, Chaebols, verwickelt. Auch deren Präsidenten mussten sich parlamentarischen Anhörungen stellen. Als erstes Opfer des Skandals auf Wirtschaftsseite erwischte es die Samsung Gruppe, deren stellvertretender Vorsitzender Lee Jae-Yong angeklagt und inhaftiert wurde.
- Neben diesem Korruptionsskandal macht die Stationierung amerikanischer Luftabwehrraketensysteme der koreanischen Wirtschaft zu einem sehr ungünstigen Zeitpunkt zu schaffen. Die Volksrepublik China, die diesem Vorhaben stark ablehnend gegenübersteht, hat zu ersten Sanktionsmaßnahmen gegriffen, die die koreanische Fremdenverkehrswirtschaft hart treffen. Ausbleibende Touristen führen derzeit direkt und indirekt zu Einnahmeverlusten in Höhe von mehreren Milliarden Euro. Die Stationierung wird die wirtschaftlichen Beziehungen beider Länder sicher noch längere Zeit belasten.

Trotz dieser ungünstigen politischen Entwicklungen konnte die koreanische Wirtschaft 2016 immerhin um 2,8% (2015: 2,8%) wachsen.¹²

2017 hat das Land Waren im Wert von 478,5 Milliarden US-Dollar importiert, was es zum neuntgrößten Importeur der Welt machte.¹³ Zu den größten Herkunftsländern, gemessen am Prozentanteil der Waren am südkoreanischen Bruttoinlandsprodukt, zählen China (22%), Japan (12%) und die Vereinigte Staaten (11%). Deutschland folgt mit 4,9 % als viertgrößtes Herkunftsland. Die Hauptimportwaren sind Maschinen und Mineralprodukte.

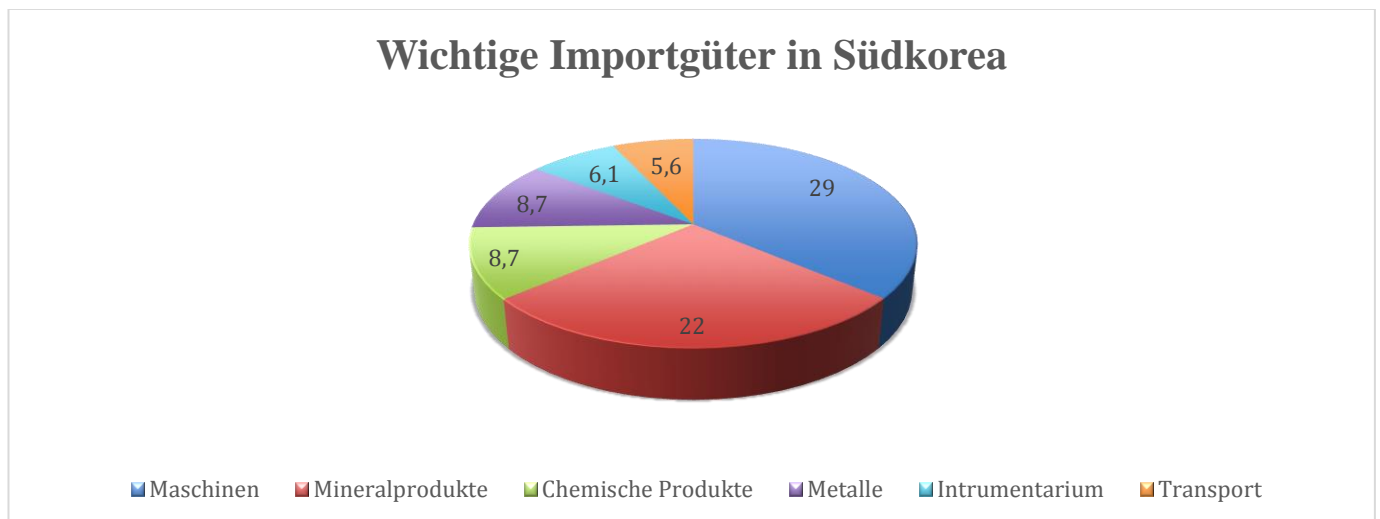


Abbildung 6: Wichtige Importgüter Südkorea (%-Anteil am BIP)¹⁴

Die Exporte Südkoreas beliefen sich im Jahr 2016 auf 515 Milliarden US-Dollar. Das Land war damit der fünftgrößte Exporteur der Welt. Die größten Zielländer sind China (24%), Vereinigte Staaten (14%), Vietnam (6,3%) und Hongkong (6,1%). Deutschland liegt mit 1,6% auf dem zehnten Platz. Die Hauptexportbereiche sind Maschinen, Transport und Metalle.

¹² IHK Bayern, Exportbericht Südkorea

¹³ Statista, Südkorea: Import von Gütern von 2007 bis 2017 (in Milliarden US-Dollar)

¹⁴ OEC, Südkorea Importe und Exporte

Wichtige Exportgüter in Südkorea

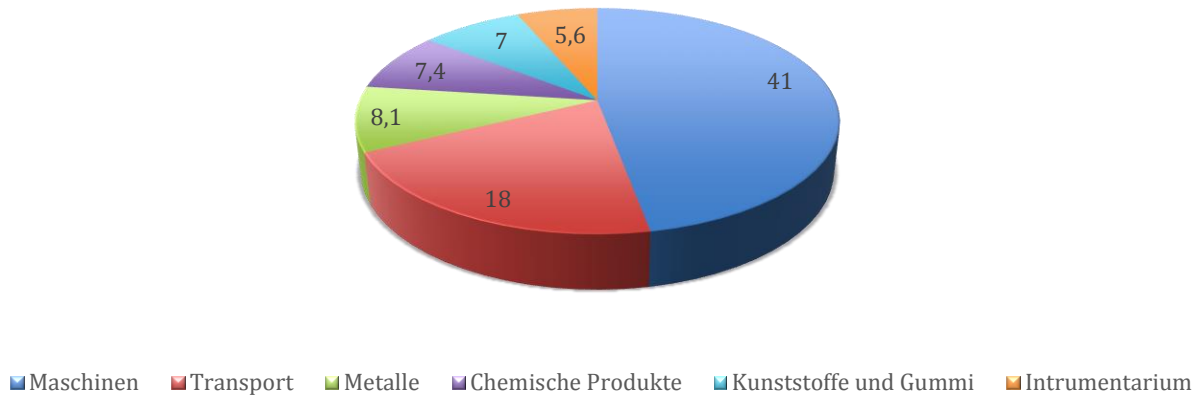


Abbildung 7: Wichtige Exportgüter Südkorea (%-Anteil am BIP)¹⁵

Der Export mit einem Anteil von über 42% am Bruttonationalprodukt verhinderte 2016 ein höheres Wirtschaftswachstum.¹⁶ Im zweiten Jahr in Folge wurden rückläufige Exporte verzeichnet, die mit 5,9% wieder recht stark ausfielen. Gründe dafür gibt es einige, wie eine allgemeine globale Verlangsamung der Wirtschaft und des Handels, stark fallende Weltmarktpreise für einige wichtige Exportgruppen, Streiks im automotiven Sektor in Korea mit Produktionsrückgängen oder das Samsung Smartphone Debakel.¹⁷

Südkorea im weltweiten Export/Importvergleich 2017 (in Milliarden US-Dollar)

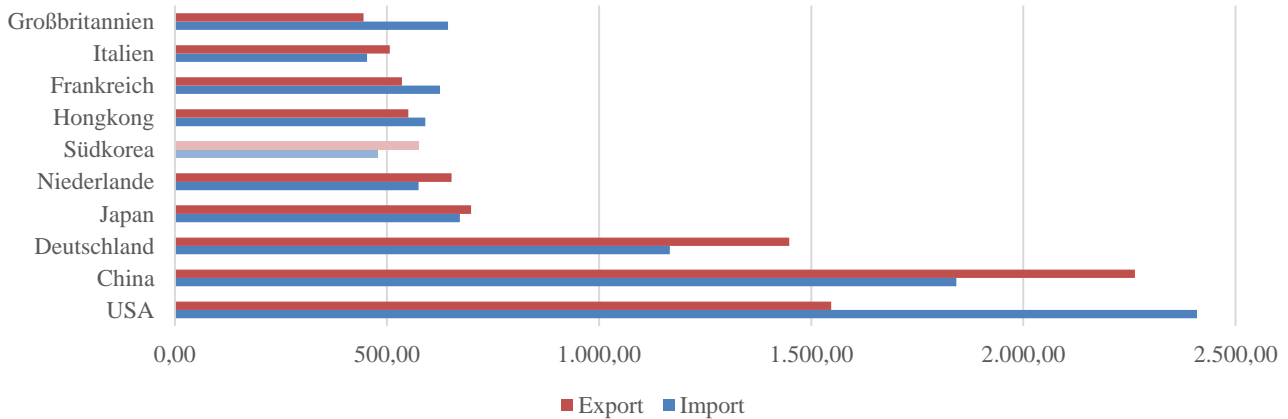


Abbildung 8: Südkorea im weltweiten Export-/Importvergleich 2017¹⁸

¹⁵ OEC, Südkorea Importe und Exporte

¹⁶ The Global Economy, South Korea: Exports, percent of GDP

¹⁷ IHK Bayern, Exportbericht Südkorea

¹⁸ Statista, Die 20 größten Importländer weltweit im Jahr 2017/ Die 20 größten Exportländer weltweit im Jahr 2017

Südkorea verfügt über eine hohe Kaufkraft. Etwa die Hälfte der Bevölkerung konzentriert sich auf den Großraum Seoul. Koreaner geben viel Geld für Bildung und Kulinarisches aus. Allerdings drücken die schleppende Konjunktur und die steigende Verschuldung der privaten Haushalte auf das Konsumklima. Der demografische Wandel mit einer schnell alternden Bevölkerung wird zukünftig die Ausgabenstruktur nachhaltig beeinflussen.

Die Löhne in Südkorea steigen in den letzten Jahren stetig und sind heute mit denen in den westlichen Ländern vergleichbar. Im Jahr 2018 gibt es nur noch wenige westeuropäische Länder mit höheren Mindestlöhnen als Südkorea. Derzeit liegt das Mindestgehalt in Seoul, Südkorea, bei 7.530 Won pro Stunde oder etwa US-Dollar 7 pro Monat, unter Berücksichtigung eines Vollzeitjobs beträgt die Summe 1,3 Millionen WON oder etwas mehr als 1200 US-Dollar. Man kann davon ausgehen, dass das Mindestgehalt 2019 erneut erhöht wird. Als Hauptstadt und Finanzzentrum des Landes hat Seoul die höchsten Gehälter (und Lebenshaltungskosten) in der Republik Korea. Das durchschnittliche Gehalt in Seoul gehört zu den höchsten in Asien, derzeit mit 2,7 Mio. KRW oder etwas mehr als 2500 US-Dollar. Der Trend steigt weiter an, allerdings mit geringerem Tempo als noch vor einigen Jahren.¹⁹

Mehr zu Löhnen in Südkorea unter folgendem [Link](#).

Der schwache Konsum der privaten Haushalte gilt als strukturelle Schwäche der Wirtschaft. Die Zuwachsraten liegen seit Jahren unterhalb der Wachstumsraten des Bruttoinlandsprodukts (BIP). Verschiedene Faktoren wirken sich hemmend auf die Konsumausgaben aus - wie etwa die demografische Entwicklung mit niedrigen Geburtenraten und einer schnell alternden Bevölkerung, die ab 2030 abnehmen wird. Das derzeitige Medianalter von 40,8 Jahren wird sich bis 2040 auf 52,6 Jahre erhöhen.²⁰

Der koreanische Arbeitsmarkt ist weiterhin sehr stabil mit einer im internationalen Vergleich niedrigen Arbeitslosenquote von nur 3,7%. Trotzdem sind zum ersten Mal seit dem Jahr 2000 mehr als eine Million Koreaner arbeitslos. Gleichzeitig stieg aber auch die Beschäftigung auf 26,23 Millionen Arbeitnehmer. Sorgen macht vor allem die Jugendarbeitslosigkeit, die mit 9,8% die höchste Rate der letzten 15 Jahre erreichte. In der koreanischen Industrie gingen besonders viele Arbeitsplätze verloren. Das sind Anzeichen dafür, dass die ersten Restrukturierungsmaßnahmen bei den Großfirmen begonnen haben.²¹

Des Weiteren ist die Verschuldung der privaten Haushalte sehr hoch, und auch die Bildungsausgaben sind im internationalen Vergleich auf einem beträchtlichen Niveau. Eine gute Ausbildung ist kostspielig, allerdings wichtigste Voraussetzung für den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Erfolg. Die Kosten für private Nachhilfesschulen oder Kindergärten liegen zwischen 300 und 1.500 US-Dollar pro Monat und absorbieren einen wichtigen Teil der Kaufkraft.²²

¹⁹ Check in Price, Average and Minimum Salary in Seoul, South Korea

²⁰ GTAI, Kaufkraft und Konsumverhalten – Korea (Rep.)

²¹ IHK Bayern, Exportbericht Südkorea

²² GTAI, Kaufkraft und Konsumverhalten – Korea (Rep.)

Arbeitsmarkt	Einheit	2005	2010	2015	2016	2017
Erwerbspersonen, 15+ Jahre	1.000	24.281	25.262	27.433	27.719	27.890
Anteil Frauen an Erwerbspersonen	%	40,9	41,0	41,8	41,9	41,9
Erwerbsquote, 15+ Jahre	% Gesamtbev. 15+	62,1	60,8	62,5	62,6	62,6
Erwerbsquote (m), 15+ Jahre	% Gesamtbev. 15+	74,0	72,2	73,1	73,2	73,1
Erwerbsquote (w), 15+ Jahre	% Gesamtbev. 15+	50,4	49,5	51,9	52,2	52,2
Erwerbstätigenquote, 15+ Jahre	% Gesamtbev.	59,8	58,5	60,2	60,3	60,3
Selbstständigenquote, 15+ Jahre	% Erwerbstätige	36,3	32,1	29,7	29,5	29,4
Arbeitslosenquote, 15-64 Jahre	% Erwerbsbev. 15-64	3,7	3,7	3,6	3,7	3,7
Jugendarbeitslosenquote, 15-24 Jahre	% Erwerbspers. 15-24	10,0	9,7	10,4	10,5	10,2
Arbeitsproduktivität	2011 USD KKS	52.032	61.840	66.501	67.771	69.472

Abbildung 9: Arbeitsmarkt Südkorea²³

Südkorea zählt zu den innovativsten Ländern der Welt. Im Global Innovation Index 2018 belegt das Land den 12. Platz von 128 untersuchten Ländern. Angeführt wird diese Aufstellung von der Schweiz vor Schweden, Großbritannien und den Niederlanden. Deutschland ist im Vergleich knapp vor Korea auf dem 9. Platz. Grund dafür ist die florierende Start-Up-Szene, die sehr von der Regierung gefördert wird.

2018 plante Südkoreas Regierung ein zusätzliches Budget, um jungen Menschen bei der Unternehmensgründung zu helfen und Unternehmen zu unterstützen, um die steigende Arbeitslosenquote der Nation zu stoppen. Ziel der Regierung ist es, die Jugendarbeitslosigkeit bis 2021 unter 8 % zu drücken, von 9,8 % in 2017. Das Budget soll rund 4 Billionen Won (3,8 Milliarden US-Dollar) betragen und mit Steuereinnahmen und überschüssigen öffentlichen Mitteln bezahlt werden. Es soll weder die Schuldenlast der Regierung erhöhen oder ihre finanzielle Solidität beeinträchtigen. Die Schaffung von mehr Arbeitsplätzen ist eines der wichtigsten Versprechen von Präsident Moon Jae-in, der im vergangenen Jahr einen zusätzlichen Haushalt für zusätzliche Arbeitsplätze im öffentlichen Sektor durchgesetzt hat. Ohne staatliche Maßnahmen wird erwartet, dass die Arbeitslosenquote der Jugendlichen weiter steigen wird. Die Zahl der 25- bis 29-jährigen Arbeitslosen ist größer als bei anderen Altersgruppen, was in den nächsten Jahren einen intensiven Wettbewerb für diejenigen schaffen wird, die in die Arbeitswelt eintreten.²⁴

Einen weiterführenden Artikel zu **Start Ups in Südkorea** finden Sie unter folgendem [Link](#).

Südkorea: Spitzenposition bei Innovationen und Digitalisierung



Abbildung 10: Südkorea - Spitzenposition bei Innovationen und Digitalisierung (AHK Südkorea, 5 Fragen an ...)

²³ WKO, Länderprofil Südkorea

²⁴ Bloomberg, Korea Aims to Avert a Youth Unemployment 'Catastrophe'

Nichtsdestotrotz blickte die Regierung Moon Jae-in auf ein wirtschaftlich positives erstes Jahr zurück. Die BIP-Wachstumsrate hat 2017 mit rund 3,1% erstmals seit 2014 die 3%-Schwelle überschritten, das Pro-Kopf-Einkommen zum ersten Mal 30.000 USD. Die Prognosen für die kommenden Jahre der zwölftgrössten Volkswirtschaft und des sechstgrössten Exporteurs der Welt sind angesichts der Verwerfungen im globalen Handelssystem weniger heiter. Zudem konzentrierte sich die dynamische Entwicklung vor allem auf wenige Industriezweige wie Halbleiter, Displays und Biotechnologie, die nur wenig arbeitsintensiv sind. Daher bleibt der Arbeitsmarkt mit einer Arbeitslosenrate von 3,7% und einer Jugendarbeitslosigkeit von rund 10% (mit steigender Tendenz) weiter angespannt. Hingegen gestaltet sich die fiskalpolitische Ausgangslage weiterhin gut.

Die steigenden Produktionskosten – unter anderem durch eine deutliche Anhebung des Mindestlohns von jährlich durchschnittlich 16% bis 2020, eine Reduktion der hohen, maximal zulässigen Wochenarbeitszeit von 68 Std. auf 52 Std. sowie eine Umwandlung von befristeten Arbeitsverhältnissen in reguläre Stellen – müssen zum einen mit höherer Produktivität, zum anderen mit Innovation wettgemacht werden, um die höheren Preise für die Produkte rechtfertigen zu können. Aus diesem Grund wird sich Südkorea künftig vor allem als Forschungs- und Entwicklungsstandort sowie als Test- und Referenzmarkt für ganz Asien bei Hightech- oder Lifestyle-Produkten zu positionieren versuchen.²⁵

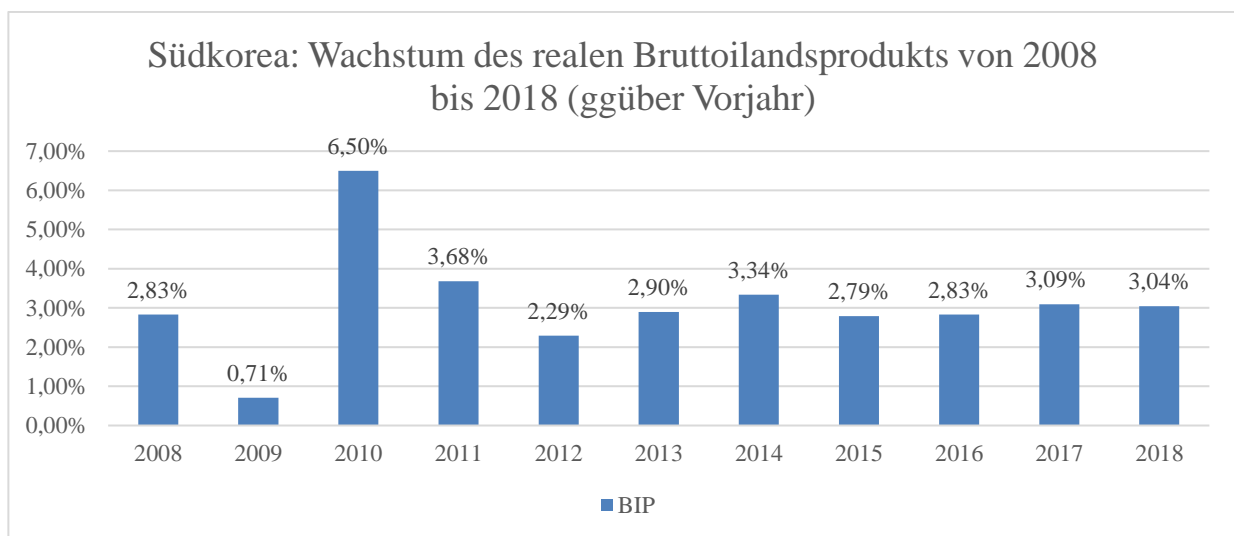


Abbildung 11: Südkorea - Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts bis 2018²⁶

²⁵ Schweizerische Botschaft in Seoul, Wirtschaftsbericht (Juni 2018)

²⁶ Statista, Südkorea: Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 2008 bis 2018

Prognosen	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
International Monetary Fund, WEO, Herbst 2018						
Veränderung des realen BIP	% zum Vorjahr	2,8	2,6	2,8	2,8	2,7
BIP, lauf. Preise	Mrd. USD	1655,6	1699,7	1781,8	1864,8	1959,4
BIP je Einwohner, lauf. Preise	USD	32.046	32.766	34.209	35.658	37.315
Bevölkerung	Millionen	51,7	51,9	52,1	52,3	52,5
Arbeitslosenquote	% Erwerbsbev. 15-64	3,7	3,7	3,2	3,1	3,1
Leistungsbilanzsaldo	Mrd. USD	82,3	79,5	78,5	79,1	81,2
Leistungsbilanzsaldo	% des BIP	5,0	4,7	4,4	4,2	4,1
Inflationsrate	% zum Vorjahr	1,5	1,8	2,0	2,0	2,0
Budgetsaldo	% des BIP	2,3	1,5	0,9	0,5	0,2
Staatsverschuldung	% des BIP	40,4	40,4	41,1	42,1	43,3
Gesamteinnahmen des Staates	% des BIP	23,3	23,3	23,4	23,3	23,3
Gesamtausgaben des Staates	% des BIP	21,1	21,9	22,5	22,8	23,1

Abbildung 12: Wirtschaftsprognosen Südkorea²⁷

Das Wirtschaftswachstum wird bis 2020 voraussichtlich bei nahezu 3% bleiben. Grund hierfür sind die Konjunkturmaßnahmen, die das schleppende Beschäftigungswachstum ausgleichen, welches zweistellige Erhöhungen des Mindestlohns in den Jahren 2018-19 und Umstrukturierungen im Verarbeitenden Gewerbe widerspiegelt. Maßnahmen zur Stabilisierung des Wohnungsmarktes haben zu einem Rückgang der Bauaufträge für Wohnimmobilien geführt.

Es wird erwartet, dass die Inflation von 1,5 % auf das 2%-Ziel ansteigt, während der aktuelle Haushaltsüberschuss weiterhin über 5% des BIP liegen wird.²⁸

2.6 Handelsbeziehungen

Mit der Unterzeichnung des deutsch-koreanischen Handels-, Schifffahrts- und Freundschaftsvertrages am 26. November 1883 wurden die bilateralen Beziehungen auf eine offizielle Grundlage gestellt. Nach dem Koreakrieg (1950-1953), der zur Teilung des Landes führte, entwickelten sich die Beziehungen der Bundesrepublik Deutschland zur Republik Korea eng und vertrauensvoll.

Deutschland trug in den 60er und 70er Jahren in erheblichem Maß zur Schaffung der Grundlagen des koreanischen Wirtschaftswunders bei. Südkorea entwickelte sich von einem der ärmsten Länder der Welt in den 50er Jahren zur heute zwölftgrößten Volkswirtschaft und von einem Nehmer- zum Geberland in der Entwicklungshilfe.

Von besonderer Bedeutung für die bilateralen Beziehungen ist die gemeinsame Erfahrung der nationalen Teilung. Die Erfahrungen mit Blick auf die deutsche Wiedervereinigung (Entspannungs- und Annäherungspolitik, Wende und anschließender Einigungsprozess) bieten der koreanischen Politik und Wissenschaft Ansatzpunkte für die Entwicklung eigener Politikansätze. 2011 wurde ein hochrangig besetztes bilaterales, jährlich tagendes Expertengremium ins Leben gerufen, um in Kooperation zwischen dem koreanischen Vereinigungsministerium und dem deutschen Bundesministerium für Wirtschaft und Energie den Austausch zu den inneren Aspekten der Vereinigung zu vertiefen und zu institutionalisieren. Im Rahmen des Besuchs von Außenminister Steinmeier in Korea wurde im

²⁷ WKO, Länderprofil Südkorea

²⁸ OECD, Korea economic forecast summary

Herbst 2014 ein weiteres Beratergremium geschaffen, welches sich insbesondere mit den außenpolitischen Aspekten der Wiedervereinigung befasst.

Seit 2002 diskutieren Vertreter der deutschen und koreanischen Zivilgesellschaft im Rahmen des Deutsch-Koreanischen Forums aktuelle Fragen der bilateralen Beziehungen. Das Forum, das abwechselnd in Korea und Deutschland stattfindet, wird begleitet von einem parallel stattfindenden Jugendforum, bei dem die Teilnehmer brennende Fragen aus Sicht von Jugendlichen diskutieren und Empfehlungen abgeben. Das 17. Deutsch-Koreanische Forum hat vom 24. bis 26. Oktober 2018 in Daejeon stattgefunden.

Korea und Deutschland verbinden gemeinsame Anliegen: Stärkung des effektiven Multilateralismus, Stärkung der Weltwirtschafts- und Finanzordnung im G-20-Rahmen, Beteiligung an friedenserhaltenden Maßnahmen, Verteidigung demokratischer und rechtstaatlicher Strukturen, Schutz von Menschenrechten, Verhinderung des Klimawandels und Nichtverbreitung von Massenvernichtungswaffen. Vom 5. bis 8. Juli 2017 besuchte Staatspräsident Moon im Rahmen seiner ersten Auslandsreise Berlin und Hamburg und traf u.a. mit Bundespräsident Steinmeier und Bundeskanzlerin Merkel zusammen. Ein offizieller Besuch des deutschen Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier in Korea fand im Rahmen der Eröffnung der olympischen Winterspiele vom 7. bis 10. Februar 2018 in Pyeongchang statt. Bundesaußenminister Heiko Maas besuchte Korea am 25. und 26. Juli 2018.²⁹

Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Korea

- Vertrag vom 04.02.1964 über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen
- Kulturabkommen vom 16.05.1970
- Abkommen vom 14.12.1976 zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen
- Abkommen vom 11.04.1986 über Zusammenarbeit bei der friedlichen Nutzung der Kernenergie
- Abkommen vom 11.04.1986 über **wissenschaftlich- technologische Zusammenarbeit**
- Abkommen vom 7.03.1995 über den Luftverkehr
- Abkommen vom 10.03.2000 über Soziale Sicherheit
- Abkommen vom 10.12.2004 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Korea über wechselseitige Erleichterungen des Reiseverkehrs und Bilaterales Rückübernahmeabkommen.
- Beide sind mit Inkrafttreten der Verordnung zur Durchführung des Zuwanderungsgesetzes am 01. Januar 2005 in Kraft getreten.

Mitgliedschaft in internationalen Organisationen

UNO und Tochterorganisationen wie ILO, UNIDO, FAO, UNCTAD etc., WTO, Weltbank bzw.

IBRD, IMF, ADB, IAD, IHK, APEC u.v.a.; OECD (seit November 1996).³⁰

²⁹ Auswärtiges Amt; Beziehungen zu Deutschland

³⁰ IHK Bayern, Exportbericht Südkorea

2.7 SWOT-Analyse Südkorea und Investitionsklima

Nach dem Koreakrieg konnte sich das asiatische Land innerhalb von nur wenigen Jahrzehnten zu einer der führenden Industrienationen aufschwingen. Es war 2017 der sechstgrößte Exporteur und gemessen am BIP die zwölfte stärkste Wirtschaftsmacht der Welt. Für Investoren bleibt Südkorea interessant, auch wenn die Lohnkosten mittlerweile hoch sind und der Wettbewerb vor Ort sehr hart ist.³¹



Tabelle 2: SWOT-Analyse Südkorea allgemein³²

³¹ GTAI; Investitionsklima und -risiken - Südkorea

³² 2018 GTAI; SWOT- Analyse-Südkorea

3. Branchenspezifische Informationen

3.1 Gesundheitswesen

Indikator	Wert
Durchschnittseinkommen (2017 in US-Dollar)	3.122
Gesundheitsausgaben pro Kopf (2017 in US-Dollar)	901,7
Anteil der Gesundheitsausgaben am BIP (2016 in %)	7,7
Ärzte/100.000 Einwohner (2017)	235
Krankenhausbetten/1.000 Einwohner (2017)	11,5

Tabelle 3: Zentrale Fakten zum Gesundheitssystem in Südkorea³³

Das staatliche Gesundheitssystem in Südkorea basiert auf drei zentralen Säulen³⁴:

1. **Gesetzliche Krankenversicherung** (National Health Insurance): Dort sind knapp 97 % der arbeitenden Bevölkerung pflichtversichert. Dabei gibt es keinen Wettbewerb unter Krankenversicherern, da es nur einen einzigen Anbieter gibt.
2. **Medizinische Fürsorge** (Medical Aid): Dort sind etwa 3 % aller Einwohner aufgefangen, für die der Staat die Versicherungsbeiträge leistet. Dabei handelt es sich um Bürger mit geringem Einkommen und chronisch Kranke.
3. **Langzeit-Fürsorgeprogramm** (Longterm Care Program): Dieser Zweig sichert seit 2008 Menschen unter 65 Jahren ab, die chronisch erkrankt sind sowie Personen über 65 Jahren, die an speziellen altersbedingten Erkrankungen leiden. Um in dieses Programm aufgenommen zu werden, bedarf es einer offiziellen Bewerbung.

Südkorea bietet allen Einwohnern, unabhängig von der Staatsbürgerschaft, im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung (NHI) und des Medical Aid Program eine obligatorische, umfassende Gesundheitsversorgung an. Die NHI deckt 97 % aller Einwohner ab und wird von Arbeitgebern, Arbeitnehmern und staatlichen Zuschüssen finanziert. Das Medical Aid Program wird ausschließlich von der Regierung finanziert. Das System ist effizient im Hinblick auf eine qualitativ hochwertige Versorgung mit geringen Verwaltungskosten. Es ist auch auf hohe Zuzahlungen von Patienten angewiesen, die für Arzneimittel auf 35 bis 40 % festgelegt sind, während die Erstattungsbeschränkungen erhöht werden. Viele Personen, die teure Behandlungen benötigen, müssen daher eine zusätzliche private Versicherung abschließen.³⁵ Aufgrund geplanter Regierungsinvestitionen soll sich dies zukünftig jedoch ändern (s. Kapitel 3.1.4).

Mit dem gestiegenen Wohlstand und einer zunehmenden Lebenserwartung wachsen die Ansprüche der Koreaner an die medizinische Versorgung. Tatsächlich untermauern belegbare Erfolge den Fortschritt im Gesundheitssystem Koreas. So stieg die Überlebensrate bei Krebspatienten (gemessen fünf Jahre nach Diagnose der Krankheit) von 44 % im Zeitraum 1996 bis 2000 auf mittlerweile 70 % (2010 bis 2014). Nach Angaben des Gesundheitsministeriums sank die Zahl neu an Krebs erkrankter Personen zwischen 2011 und 2014 von 324,9 Patienten pro 100.000 Einwohner auf 289,1 Menschen.³⁶ Generell wird jedoch erwartet, dass die Zahl der Krebserkrankungen und -todesfälle mit der alternden Bevölkerung und den verwestlichten Lebensstilen zunehmen wird. Laut Globocan wird die Zahl der neuen Krebserkrankungen in Südkorea voraussichtlich von 219.520 im Jahr 2012 auf 309.969 bis 2025 steigen. Wie in den meisten anderen entwickelten Ländern wird die Mehrheit der neuen Fälle von Personen ab 65 Jahren stammen, wobei Männer am stärksten

³³ GTAI, Branche kompakt: Südkoreas Medizintechnikmarkt glänzt mit überdurchschnittlichem Wachstum

³⁴ Expat-News, Sozialversicherung in Südkorea: Ein solides System

³⁵ ITA, 2016 Top Markets Report Pharmaceuticals, South Korea

³⁶ GTAI, Branche kompakt: Südkoreas Medizintechnikmarkt glänzt mit überdurchschnittlichem Wachstum

betroffen sind. Der häufigste Krebs bei Männern ist Lungenkrebs, gefolgt von Darmkrebs, Magen, Leber und Prostata. Bei Frauen ist der häufigste Krebs die Brust, gefolgt von Darmkrebs, Magen- und Lungenkrebs.³⁷

Um den Gesundheitssektor weiter zu modernisieren, hat die südkoreanische Regierung darüber hinaus ihren Medical Act überarbeitet, um die Verwendung elektronischer Auftragskommunikation und elektronischer Krankenakten durch Ärzte zu unterstützen und damit die Effizienz der Krankenhausinformationssysteme zu erhöhen.³⁸

Insgesamt ist das Gesundheitssystem in Südkorea hoch entwickelt. In die Schlagzeilen kam es in jüngerer Vergangenheit lediglich aufgrund des Ausbruchs der Seuche MERS (= Middle East Respiratory Syndrom). Ein Großteil der Infektionen geschah in den Krankenhäusern, weswegen die Regierung Maßnahmen forciert, die Quarantäneeinrichtungen in den Hospitälern zu verbessern und striktere Kontrollen bei ausländischen Besuchern durchzuführen.³⁹

3.1.1 Demografischer Wandel

Die Bevölkerung Südkoreas ist aktuell durch einen starken demografischen Wandel gekennzeichnet und ist innerhalb kürzester Zeit zu einer alternden Bevölkerung geworden. Der Anteil der Bevölkerung unter 65 Jahren sinkt, während die Anzahl der älteren Personen steigt.

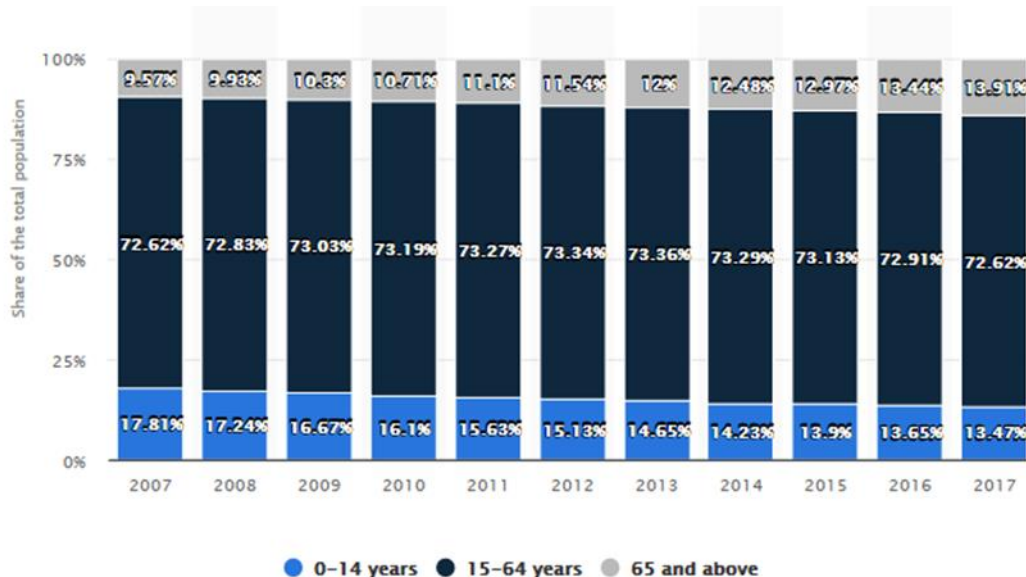


Abbildung 13: Altersstruktur in Südkorea zwischen 2007 und 2017
(<https://www.statista.com/statistics/242558/age-distribution-in-south-korea/>)

Infolgedessen sank 2017 die Zahl der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter zwischen 15 und 64 Jahre erstmals.⁴⁰

Prognosen zufolge wird in Südkorea der Anteil der über 64-Jährigen an der Gesamtbevölkerung in den nächsten Jahrzehnten weiter stark wachsen:

³⁷ Cancer Research and Treatment: Cancer Statistics in Korea

³⁸ Medical Tourism, Republic of Korea

³⁹ Versicherungsbote, Gesundheitssystem in Südkorea: Versorgung auf hohem Niveau

⁴⁰ UPI, South Korea becomes aged society with fall in working-age population

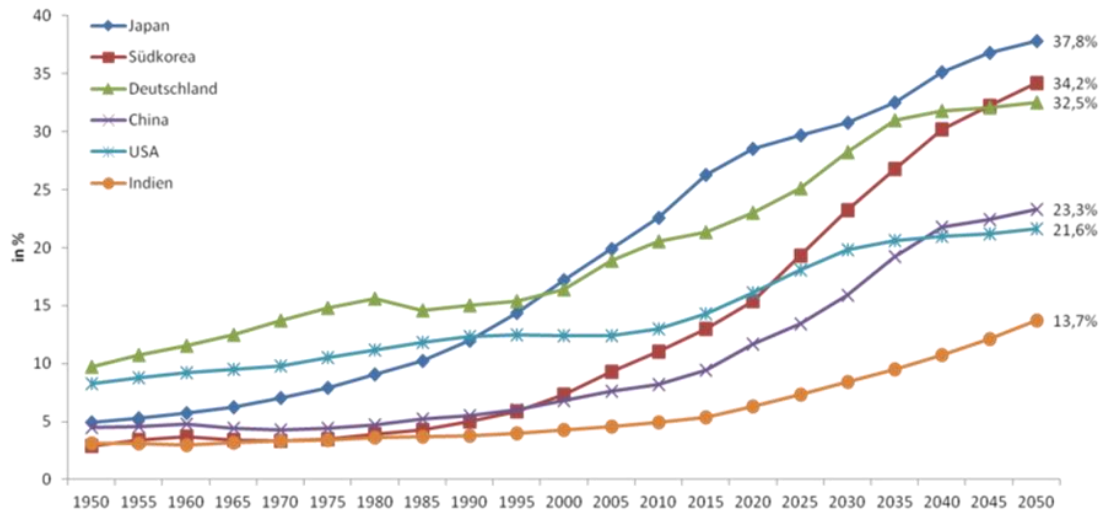


Abbildung 14: Anteil der 65-Jährigen an der Gesamtbevölkerung einzelner Staaten im Zeitverlauf ⁴¹

Aufgrund niedriger Geburtenraten (von 2016 auf 2017 sank diese weiter von 1,17 auf 1,05) wird die Alterung der Bevölkerung darüber hinaus weiter fortschreiten.⁴² Diese starke Überalterung der Bevölkerung führt wiederum zu rapide steigenden Gesundheitskosten. Laut OECD liegt die durchschnittliche Lebenserwartung der Südkoreaner bei 82 Jahren.⁴³ Zukünftig wird für die Südkoreaner die längste Lebenserwartung prognostiziert.⁴⁴

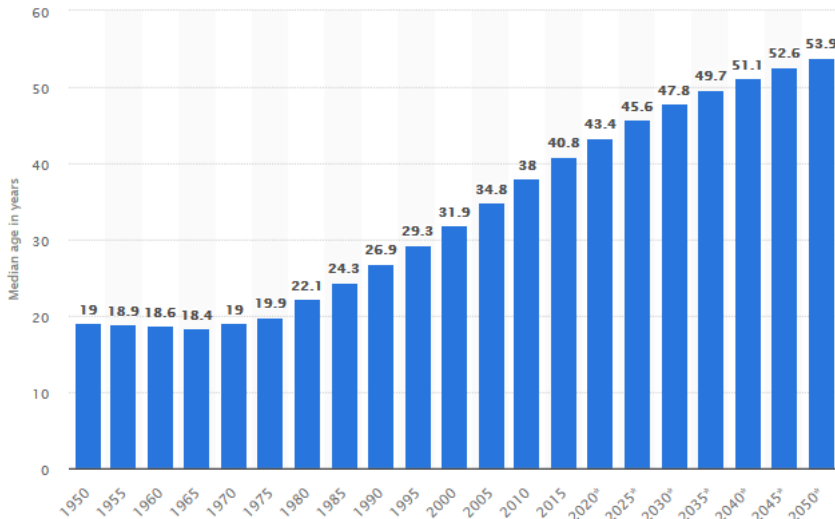


Abbildung 15: Durchschnittsalter der südkoreanischen Bevölkerung von 1950 bis 2050 (in Jahren) <https://www.statista.com/statistics/604689/median-age-of-the-population-in-south-korea/>

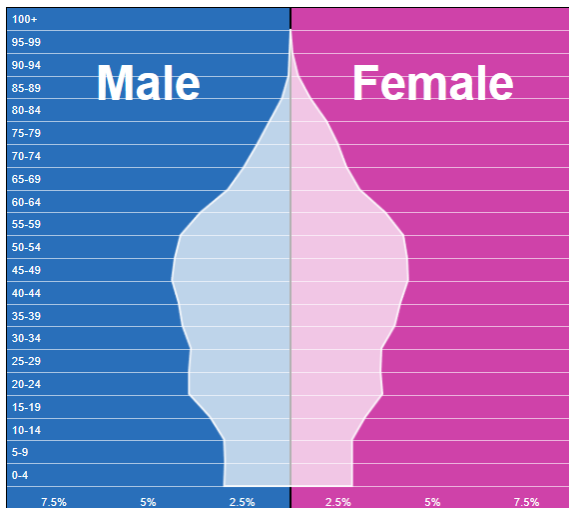
⁴¹ Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung, Bevölkerungsentwicklung in Japan

⁴² GTAI, Branche kompakt: Südkoreas Medizintechnikmarkt glänzt mit überdurchschnittlichem Wachstum

⁴³ Versicherungsbote, Gesundheitssystem in Südkorea: Versorgung auf hohem Niveau

⁴⁴ Ärzteblatt, Lebenserwartung 2030: Südkoreaner leben am längsten - Geschlechterlücke schließt sich langsam

Insgesamt führt dies dazu, dass der Bedarf Südkoreas an Waren aus der Gesundheitswirtschaft, Medizintechnik und Pharmaindustrie zukünftig weiter zunehmen wird, sodass sich Herausforderungen für die Gesundheitsversorgung ergeben. Die alternde Bevölkerung wird aufgrund der hohen Belastung durch nicht übertragbare Krankheiten wie Herzkrankheiten, Fettleibigkeit, Krebs und Diabetes die Nachfrage nach Arzneimitteln aufrechterhalten. Für das Jahr 2018 werden in Südkorea 204.909 neue Krebsfälle antizipiert, die



häufigste Todesursache.⁴⁵ Schätzungsweise 8,7 % der erwachsenen Bevölkerung leiden an Diabetes, und 22 % aller Todesfälle werden durch Herzkrankheiten verursacht.⁴⁶ Bereits 2016 entfiel auf die Altersgruppe der über 65-Jährigen fast 40 % der ärztlichen Behandlungskosten bei einem Anteil an allen Versicherten im Krankensystem Südkoreas von knapp 13 %. Die Behandlungskosten für diese Bevölkerungsgruppe erhöhten sich 2016 um 14,8 %, die gesamten Kosten in Höhe von 56 Milliarden US-Dollar waren um 11,4 % angestiegen. Branchenexperten sehen einen Mangel an Altersheimen, da bisher die häusliche Pflege häufig noch traditionell im familiären Umfeld erfolgte.⁴⁷ Auch ein Großteil der Bevölkerung (43%) sieht die alternde Gesellschaft als größte Herausforderung für das Gesundheitssystem in Südkorea.⁴⁸

Abbildung 16: Bevölkerungspyramide Südkoreas 2018 ⁴⁹

Weiterführende Informationen zur Entwicklung der südkoreanischen Bevölkerung finden Sie unter folgendem [Link](#).

3.1.2 Medizinische Einrichtungen

In Südkorea existieren zurzeit 1.147 Krankenhäuser bei einer Einwohnerzahl von 51,47 Millionen. Im Vergleich dazu hat Deutschland 1.942 Krankenhausbetten für 82,79 Millionen Einwohner. Somit liegt Südkorea im internationalen Vergleich mit 11,5 Krankenhausbetten pro 1.000 Einwohner auf dem vierten Platz und ist besser aufgestellt als Deutschland mit 8,3 Krankenhausbetten pro 1.000 Einwohner. Zur medizinischen Versorgung stehen 1.000 Einwohnern jeweils ca. 2,33 Ärzte gegenüber.⁵⁰

Darüber hinaus sind die Auflagen für medizinisches Personal sehr hoch – es dürfen nur Ärzte, Krankenschwestern, Zahnärzte und Hebammen praktizieren, die eine Zulassung des Gesundheitsministeriums (MIHWAF) vorweisen können. Die Arzt- und Krankenhausbetten an sich ist gut, allerdings teilt das Land ein Problem vieler Industrienationen: Etwa 90 % der Mediziner praktizieren in den Großstädten, obwohl etwa 80 % der Bevölkerung außerhalb der Metropolen lebt.⁵¹

Weiterhin machen erstklassige private Krankenhäuser und Kliniken 93 % aller medizinischen Einrichtungen aus. Eines der Krankenhäuser der Hauptstadt Seoul wurde von der Joint Commission International (JCI) akkreditiert und verfügt über erstklassige Einrichtungen, VIP-Räume und Ärzte, die fließend Englisch, Koreanisch, Japanisch, Französisch und Chinesisch sprechen. Darüber hinaus verfügen viele private Krankenhäuser über internationale Abteilungen, die die Bedürfnisse ausländischer Patienten verstehen und berücksichtigen, was zur Etablierung eines Medizintourismus beiträgt (s. Kapitel 3.2.2).⁵²

⁴⁵ NCBI, Prediction of Cancer Incidence and Mortality in Korea, 2018

⁴⁶ ITA, 2016 Top Markets Report Pharmaceuticals, South Korea

⁴⁷ AHK Korea, Korea Unternehmen Märkte, Medical Device Industry in Korea

⁴⁸ IPSOS Global Advisor, Global Views on Healthcare 2018

⁴⁹ World Population Pyramid, South Korea Population Pyramid 2018

⁵⁰ CIA, World Factbook

⁵¹ Expat-News Sozialversicherung in Südkorea: Ein solides System

⁵² Medical Tourism, Republic of Korea

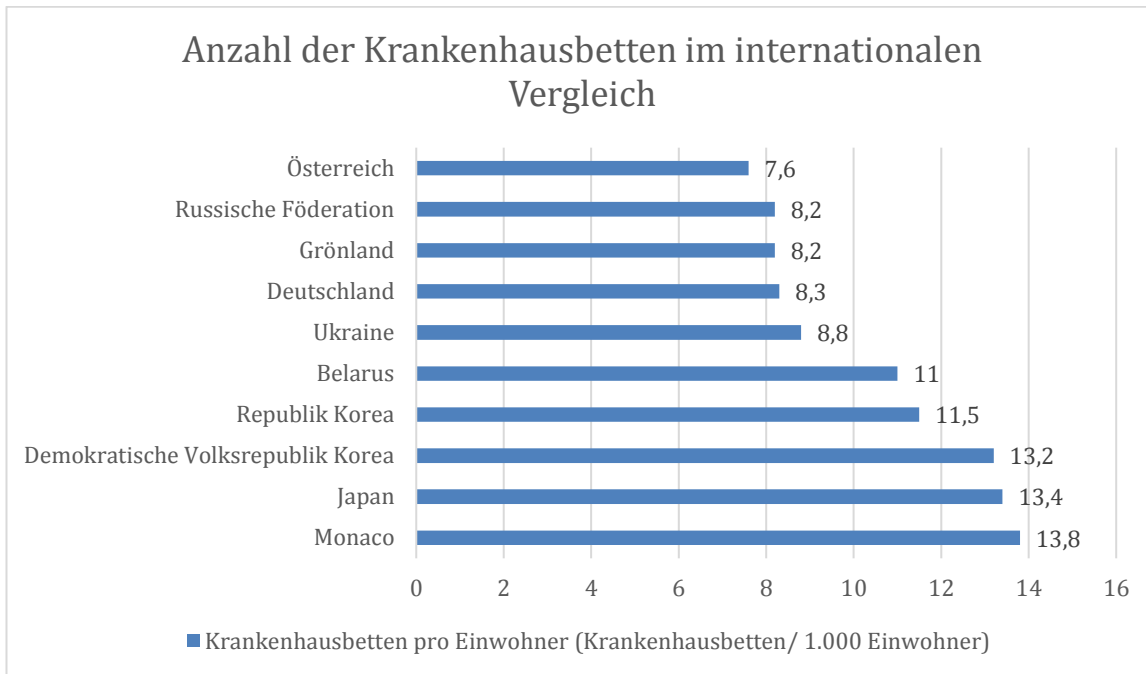


Abbildung 17: Anzahl der Krankenhausbetten im internationalen Vergleich (Stand: 2018)⁵³

⁵³ CIA World Factbook, Hospital Bed Density

3.1.3 Ausgaben im Gesundheitssektor

Die nationalen Ausgaben im Gesundheitssektor verzeichnen ein starkes Wachstum in den letzten Jahren. Gemessen am Anteil des BIPs sind diese von 6,5% im Jahr 2010 auf 7,7% in 2016 gewachsen.⁵⁴ Die ökonomischen Eckdaten deuten aktuell darauf hin, dass sich dieser Trend fortsetzt. Vor wenigen Monaten wurde durch den Staatspräsidenten Moon Jae-In eine Reform namens „Mooncare“ eingeleitet, welche darauf abzielt, den Leistungsumfang der gesetzlichen Krankenkassen erheblich auszuweiten. Zur Erreichung dieses Ziels werden bis 2022 rund 27 Mrd. US-Dollar zur Verfügung gestellt. Künftig sollen 3.800 Behandlungsarten von der staatlichen Versicherung gedeckt werden, inklusive beispielsweise Magnetresonanztomographie (MRI; Magnetic Resonanz Imaging) und Ultraschall.⁵⁵ Ziel der geplanten Maßnahmen ist, den hohen Anteil privat getragener Behandlungskosten von rund 37 % der gesamten medizinisch bedingten Aufwendungen - und damit dem zweithöchsten Wert innerhalb der OECD-Mitgliedsstaaten - zu senken. Auf diese Weise dürften sich die aus eigener Tasche pro Kopf getragenen medizinischen Kosten von 431 US-Dollar pro Jahr auf 355 US-Dollar reduzieren.⁵⁶

Trotz Wachstum der nationalen Ausgaben liegen die Gesundheitsausgaben in Südkorea Gemessen am BIP mit 7,6 % im internationalen Vergleich auf einem relativ niedrigen Niveau. Der OECD-Schnitt beläuft sich auf 8,9 %, im benachbarten Japan sind es 10,7 %. Die Ausgaben wuchsen 2017 nur um magere 0,3 %.⁵⁷

Gesundheit	Einheit	2005	2010	2014	2015	2016
Öffentliche Gesundheitsausgaben	% des BIP	5,1	6,5	7,1	7,4	.
Gesundheitsausgaben gesamt je Einwohner	USD je Einwohner	937,1	1.436,8	1.995,7	2.012,7	.
Säuglingssterblichkeit	je 1.000 Lebendgeb.	4,7	3,5	3,1	3,0	2,9
Kindersterblichkeit unter 5 Jahre	je 1.000 Lebendgeb.	5,5	4,1	3,6	3,5	3,4

Quellen: Weltbank

Abbildung 18: Südkorea - Gesundheitsausgaben 2005 bis 2016⁵⁸

⁵⁴ Statista, Health Spending in South Korea

⁵⁵ GTAI, Branche kompakt: Südkoreas Medizintechnikmarkt glänzt mit überdurchschnittlichem Wachstum

⁵⁶ AHK Korea, Korea Unternehmen Märkte, Medical Device Industry in Korea

⁵⁷ GTAI, Branche kompakt: Südkoreas Medizintechnikmarkt glänzt mit überdurchschnittlichem Wachstum

⁵⁸ WKO, Länderprofil Südkorea

3.2 Gesundheitswirtschaft, Medizintechnik, Pharmaindustrie

Südkorea gibt im internationalen Vergleich noch wenig für Gesundheit aus. Die Regierung will mit "Mooncare" die gesetzlichen Leistungen ausbauen. Gleichzeitig setzt sie auf Digitalisierung und künstliche Intelligenz.

3.2.1 Marktvolumen und -akteure

Der südkoreanische Markt für Medizintechnik glänzt weiter mit überdurchschnittlichen Wachstumsraten. Bereits in den Vorjahren stieg das Marktvolumen nach Angaben des Ministeriums MFDS (Ministry of Food and Drug Safety) mit deutlich höheren Raten als das Bruttoinlandsprodukt (BIP) des asiatischen Landes. Nach einem zweistelligen Wachstum von 11,5 % 2016 erreichte der Wert 2017 mit 8,3 % auf Dollarbasis ein immer noch beachtliches Niveau. So wird das Marktvolumen im Jahr 2018 auf etwa 5,9 Mrd. US-Dollar geschätzt.⁵⁹

An diesem grundsätzlich positiven Trend dürfte sich in den Folgejahren nichts ändern, da sich Faktoren wie etwa die demographische Entwicklung Südkoreas positiv auf die Nachfrage nach Medizintechnik auswirken werden. Auch die Produktion von medizinischen Geräten in Südkorea zeigt weiter nach oben. Nach einem deutlichen Wachstum von 9,3 % 2016 stieg der Output 2017 immer noch um knapp 7 %. Im Schnitt zog die Produktion auf US-Dollar-Basis seit 2012 um 13,5 % pro Jahr an. Auch die Ex- und Importe von Medizintechnik legten 2017 um 8,4 % beziehungsweise 10,9 % deutlich zu.⁶⁰

Tabelle 4: Der Markt der Medizintechnik in Südkorea (in Millionen US-Dollar)⁶¹

	2016	2017	Veränderung 2017/2016
Lokale Produktion	4.830	5.149	6,6
Import	3.151	3.495	10,9
Export	2.919	3.164	8,4
Marktvolumen	5.061	5.480	8,3

Nach Angaben des Ministeriums MFDS gab es 2017 in Südkorea 3.283 inländische Hersteller von medizinischen Geräten und Ausrüstungen, die insgesamt 14.855 verschiedene Erzeugnisse produzierten. Die Zahl der Unternehmen stieg somit deutlich um 11,6 % im Vergleich zu 2017 und um knapp 26 % innerhalb der vergangenen fünf Jahre an. Die Zahl der Erzeugnisse erhöhte sich im gleichen Zeitraum sogar um 40 %. Die Branche zeichnet sich heute für 0,3 % des BIP und 1,2 % des Outputs der verarbeitenden Industrie in Südkorea verantwortlich.

Bei der lokalen Produktion waren 2017 Dentalimplantate und Teile mit 786 Millionen US-Dollar beziehungsweise einem Anteil von 15,3 % am gesamten Output führend. An zweiter Stelle folgten bildgebende Systeme mit Ultraschall (438 Millionen US-Dollar, 8,5 %) vor Dermalfillern (183 Millionen US-Dollar, 3,5 %). Die größten Hersteller von Medizintechnik in Südkorea waren 2017 wie in den Vorjahren Osstem Implant, Samsung Medison und GE Ultrasound Korea⁶². Südkorea stellt vor allem einfachere medizinische Geräte her. Samsung konzentriert sich angesichts der Marktsättigung bei Smartphones verstärkt auf den Gesundheitssektor.⁶³

⁵⁹ Export.gov, Korea Medical Equipment and Devices

⁶⁰ GTAI, Branche kompakt: Südkoreas Medizintechnikmarkt glänzt mit überdurchschnittlichem Wachstum

⁶¹ Ministry of Food and Drug Safety (MFDS); KEB Hana Bank; Berechnungen von Germany Trade & Invest

⁶² GTAI, Branche kompakt: Südkoreas Medizintechnikmarkt glänzt mit überdurchschnittlichem Wachstum

⁶³ AHK Korea, Korea Unternehmen Märkte, Medical Device Industry in Korea

Unternehmen	Produktion 2017	Veränderung 2017/16 2)
Osstem Implant (Dentalimplantate)	609,2	6,1
Samsung Medison (Ultraschallgeräte)	248,3	17,7
GE Ultrasound Korea (Ultraschallgeräte)	134,7	-2,2
Dentium (Dentalgeräte)	132,1	57,6
Siemens Healthcare (Ultraschallgeräte)	91,1	-5,9
Samsung Electronics	73,5	77,0

Tabelle 5: Führende Branchenunternehmen in Südkorea (Produktion in Millionen US-Dollar, Veränderung in %)⁶⁴

Auf dem Markt für pharmazeutische Produkte können ebenfalls außerordentlich gute Ergebnisse erzielt werden, die für positive Zukunftsaussichten sorgen. 2016 lag das Marktvolumen bei 18,6 Mrd. US-Dollar und soll bis 2020 auf 20,4 Mrd. US-Dollar ansteigen. Auch wenn die jährliche Wachstumsrate mit 2,4% in dieser Branche geringer als im Bereich der Medizintechnik ausfällt, kann man von einem starken und robusten Wachstum sprechen.⁶⁵ Insgesamt ist Südkorea der dreizehnt größte Pharmamarkt der Welt und der drittgrößte in Asien. Die südkoreanische Regierung hat das Wachstum des Pharmamarkts durch aggressive Preissenkungen und strengere Erstattungskriterien für innovative und generische Arzneimittel verlangsamt. Die Erstattungspreise für Generika sind etwa halb so hoch wie in den OECD-Ländern. Aufgrund der großen einheimischen Generika-Industrie und politischen Regierungsmaßnahmen, die deren Verwendung unterstützen, machen Generika mit 47 % einen vergleichsweise großen Anteil am Gesamtmarkt aus. Weitere Preissenkungen der Regierung, strengere Vorschriften zu Umsatz und Rabatten sowie ein verschärfter Wettbewerb schaffen jedoch ein schwieriges Umfeld für Generikahersteller. Der patentierte Medikamentensektor zeigt ein kontinuierliches Wachstum über dem globalen Durchschnitt und wächst um durchschnittlich 4,1 % pro Jahr. Wie bei Generika dämpft jedoch die staatliche Preissenkung das potenzielle Marktwachstum. Südkoreas einheimische Pharmaindustrie ist relativ weit fortgeschritten und wird von großen Generikaherstellern beherrscht. In den letzten Jahren hat die Regierung Subventionen, Steuererleichterungen, Rückerstattungsrichtlinien und Gesetze zum Schutz des geistigen Eigentums genutzt, um F&E-Investitionen von inländischen und multinationalen Unternehmen zu fördern. Das Land verfügt jetzt über einen robusten und wachsenden F&E-Sektor, insbesondere in der Biotechnologie, mit mehreren lokal entwickelten innovativen Arzneimitteln. Mit der Etablierung eines Zulassungsweges für Biosimilars im Jahr 2009 will Südkorea ein weltweit führendes Unternehmen in der Biosimilar-Entwicklung und in der Stammzellenforschung werden. Das Land verfügt über eine wachsende Branche für klinische Studien, die durch einen schlanken Regulierungsprozess und erstklassige medizinische Einrichtungen gestützt wird. Seoul ist heute eines der größten klinischen Forschungszentren der Welt⁶⁶

Darüber hinaus wird in Südkorea neben einem stärkeren Einsatz von Robotern, welcher staatlich gefördert wird, der Markt für nichtinvasive und minimalinvasive Analysegeräte und Behandlungsapparate für ältere Menschen wachsen. Gleichzeitig ergeben sich Geschäftschancen im Bereich der Vernetzung von Geräten; das Marktvolumen für Telemedizin wird für 2018 auf 7,3 Mrd. US-Dollar geschätzt.⁶⁷

3.2.2 Medizintourismus

Auch von der Ausrichtung Südkoreas auf den Medizintourismus können deutsche Unternehmen profitieren. Die aktive Vermarktung des Sektors, welche 2009 begann, stellte sich als äußerst erfolgreich heraus. So konnten seitdem jährliche Wachstumswahlen bei den Besuchern von bis zu 32,5% gegenüber dem Vorjahr erreicht werden. Bis 2020 soll sich die Besucherzahl auf eine Million erhöht

⁶⁴ GTAI, Branche kompakt: Südkoreas Medizintechnikmarkt glänzt mit überdurchschnittlichem Wachstum

⁶⁵ GaBI, South Korean pharma market to reach US\$20 billion by 2020

⁶⁶ ITA, 2016 Top Markets Report Pharmaceuticals, South Korea

⁶⁷ AHK Korea, Korea Unternehmen Märkte, Medical Device Industry in Korea

haben, während diese 2009 noch bei 60.000 lag. Um dieses Ziel zu erreichen, sind innovative Behandlungsprodukte mit einem guten Ruf unausweichlich.⁶⁸ Besonders groß ist der Markt im Bereich der Schönheitschirurgie. Mit 13 Eingriffen auf 1.000 Einwohner ist Südkorea das Land, in dem die Menschen sich weltweit am häufigsten wegen ihres Aussehens unter das Messer legen. Auch ein Großteil der Medizintouristen reist nach Südkorea, um von der plastischen Chirurgie zu profitieren.⁶⁹ Zusammenfassend zählen Eingriffe aus den Bereichen Schönheitschirurgie, Gynäkologie, Stammzelltherapie, Neurologie, Endokrinologie, HNO, Zahn- und Augen-Laserbehandlungen, Kardiologie und Transplantationen zu den Gründen, warum Touristen nach Südkorea reisen.⁷⁰

3.2.3 Importe

Die Brancheneinfuhren zogen 2017 zweistellig um 10,9 % auf 3,5 Milliarden US-Dollar an. Daraus ergibt sich ein leicht gestiegenes Handelsbilanzdefizit von 332 Millionen US-Dollar. Dieses liegt darin begründet, dass Südkorea zwar seinen Bedarf an einfacher Medizintechnik vielfach aus eigener Produktion decken kann, das Land aber bei technologisch fortgeschrittenen Geräten stark importabhängig ist.

Die größten internationalen Lieferanten waren 2017 nach Angaben des Ministeriums MFDS die USA (1.641,1 Millionen US-Dollar), vor Deutschland (548,6 Millionen US-Dollar), Japan (348,9 Millionen US-Dollar) und der Schweiz (159 Millionen US-Dollar). Die Importe aus Deutschland zogen überdurchschnittlich stark um 15,9 % an. Die größten Einzelimporteure von Medizintechnik in Südkorea waren 2017 die Unternehmen Medtronic Korea 271 Millionen US-Dollar beziehungsweise einem Zuwachs von 115 %, gefolgt von Johnson & Johnson Medical (155 Millionen US-Dollar; +8,1 %) und Siemens Healthineers (133 Millionen US-Dollar; +3 %).⁷¹

Einfuhr ausgewählter medizintechnischer Produkte nach Südkorea (in Millionen US\$)				
SITC-Pos.	Warenbenennung	2016	2017	davon aus Deutschland (2017)
774.1	Elektrodiagnoseapparate und -geräte	298,3	347,0	40,1
774.2	Röntgenapparate etc.	488,5	509,5	111,8
741.83	Sterilisierapparate	18,3	12,8	0,2
785.31	Rollstühle	10,3	11,7	1,3
872.1	Zahnmedizinische Instrumente; a.n.g.	73,7	79,0	21,2
872.21	Spritzen, Nadeln, Katheter, Kanülen etc.	446,3	509,5	10,9
872.25	Ophthalmologische Instrumente	71,1	79,2	17,2
872.29	Andere Instrumente, Apparate und Geräte	758,7	799,2	124,0
872.3	Therapiegeräte, Atmungsgeräte etc.	377,6	494,7	7,1
872.4	Medizinmöbel	18,0	28,2	4,0
899.6	Orthopädietechnik, Prothesen etc.	641,6	696,8	46,2

Quelle: Koreanische Zollstatistik; Kotis

Abbildung 19: Einfuhr ausgewählter medizintechnischer Produkte nach Südkorea⁷²

Weiterhin wird die Verwendung importierter moderner medizinischer Geräte durch die zunehmend alternde Bevölkerung begünstigt.

⁶⁸ GTAI, Korea immer attraktiver für Gesundheitstouristen

⁶⁹ Expat-News Sozialversicherung in Südkorea: Ein solides System

⁷⁰ Medical Tourism, Republic of Korea

⁷¹ GTAI, Branche kompakt: Südkoreas Medizintechnikmarkt glänzt mit überdurchschnittlichem Wachstum

⁷² GTAI, Branche kompakt: Südkoreas Medizintechnikmarkt glänzt mit überdurchschnittlichem Wachstum

Die Importe pharmazeutischer Produkte liegen bei etwa 4,95 Mrd. US-Dollar (2015), konnten zuletzt jedoch kein Wachstum verzeichnen⁷³. Dennoch stiegen die deutschen Exporte nach Korea um 21% (2016), was Deutschland einmal mehr als einen der wichtigsten Lieferanten auszeichnet.⁷⁴ Im Jahr 2017 exportierte Deutschland Waren im Wert von ca. 18 Mrd. Euro nach Südkorea und ist somit der wichtigste Importpartner Südkoreas innerhalb der EU.⁷⁵

3.2.4 Exporte

Nach Angaben des Ministeriums für Gesundheit und Soziales stiegen die Exporte Südkoreas von Produkten im Gesundheitssektor im ersten Halbjahr 2018 um 30,9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die gesamten Exporte des Sektors lagen somit bei 7,1 Mrd. US-Dollar. Allein die Arzneimittelexporte beliefen sich im ersten Halbjahr 2018 auf 2,2 Milliarden US-Dollar, 33 % mehr als im Vorjahr. Zu den wichtigsten Exportartikeln bei den fertigen Arzneimitteln gehörten biologische Arzneimittel (immunitätsbezogene Artikel), die 820 Millionen US-Dollar umsetzten und 36,8 % der Exporte fertiger Arzneimittel ausmachten. Dabei ist Deutschland (250 Mio. US-Dollar) vor Japan (230 Mio. US-Dollar) der wichtigste Abnehmer für Medikamente aus Südkorea. Auch der südkoreanische Markt der Medizinprodukte wächst schnell. Der Versand von Medizinprodukten stieg im Vergleich zum Vorjahr um 13,3 % auf 1,66 Milliarden US-Dollar im ersten Halbjahr 2018. Der wichtigste Abnehmer von Medizinprodukten stellen die USA dar (290 Mio. US-Dollar dar), Deutschland folgt an vierter Stelle (80 Mio US-Dollar) nach China (270 Mio US-Dollar) und Japan (120 Mio US-Dollar).⁷⁶ Insgesamt ist Deutschland ein sehr wichtiger Abnehmer Südkoreas und stellt mit einem Warenimport im Wert von 9,6 Mrd. Euro den wichtigsten Handelspartner Südkoreas innerhalb der EU dar.⁷⁷

Besonders positiv entwickelten sich weiterhin die Ausfuhren von Dermalfillern nach China, da dort der Markt für Schönheitschirurgie stark expandiert.⁷⁸

⁷³ Statista, Pharmaceutical import value in South Korea 2012-2016

⁷⁴ GTAI, Deutsche Medikamente und Pharmaprodukte boomen in Asien

⁷⁵ Eurostat, South Korea-EU - trade in goods

⁷⁶ PharmaBoardroom, Korea: An Up and Coming Pharma Industry

⁷⁷ Eurostat, South Korea-EU - trade in goods

⁷⁸ GTAI, Branche kompakt: Südkoreas Medizintechnikmarkt glänzt mit überdurchschnittlichem Wachstum

3.3 SWOT-Analyse Südkorea Gesundheit

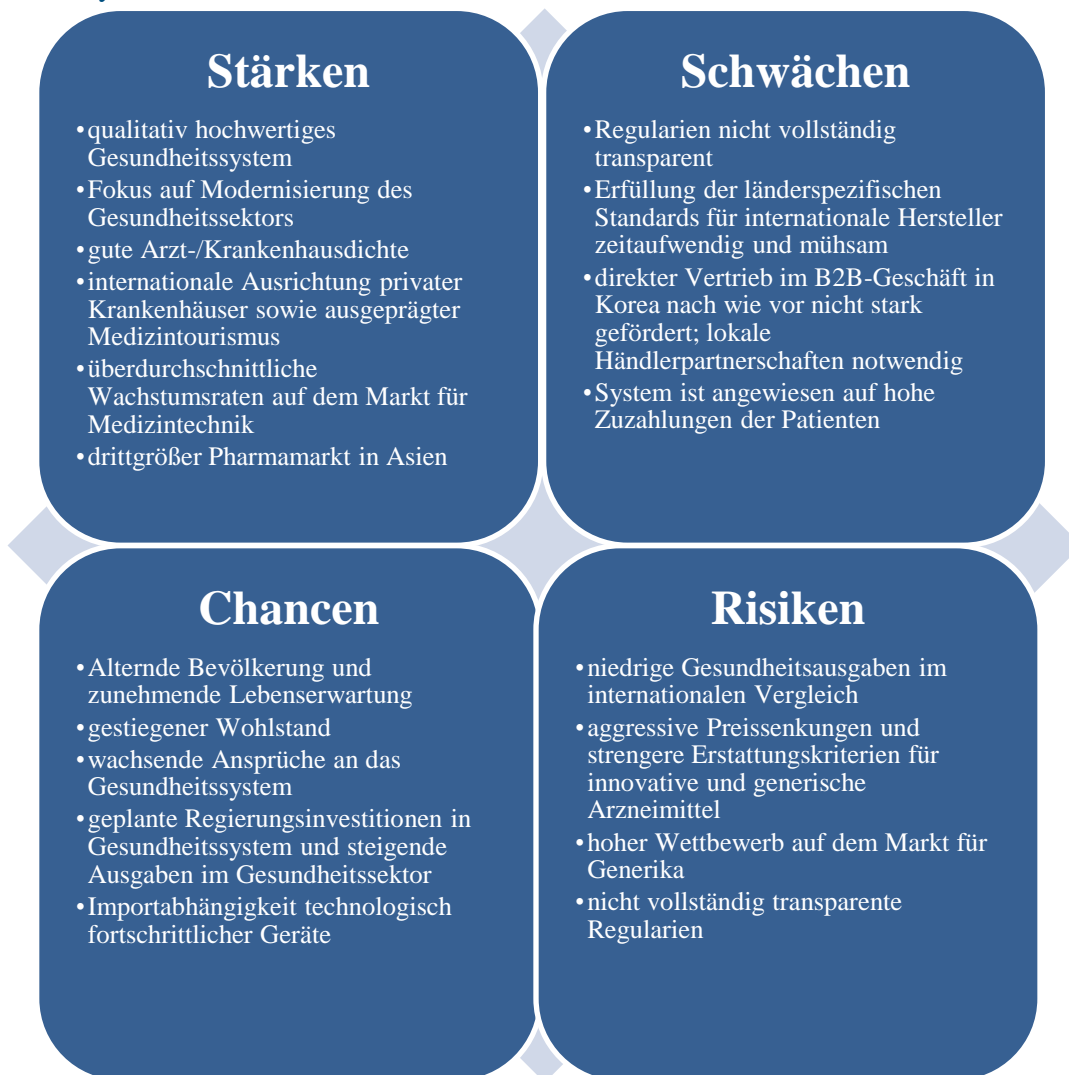


Tabelle 6: SWOT-Analyse Südkorea Gesundheit

4. Markteintritt in Südkorea

4.1 Allgemeine Informationen

Aus Sicht der Hersteller ist der Zugang zum koreanischen Medizingerätemarkt relativ transparent und klar geregelt. Dennoch stehen gerade ausländische Unternehmen vor einigen administrativen, kulturellen und sprachlichen Hürden. In einem Land, in dem ein Nein als unhöflich gilt und gern blumig umschrieben wird, gestaltet sich die Zusammenarbeit mit den Behörden anders als in der vertrauten EU-Bürokratie. Auch dass Zulassungsanträge nur auf Koreanisch eingereicht werden können, macht die Sache nicht leichter. Hinzu kommt, dass Neuregulierungen nicht immer auch auf Englisch veröffentlicht werden. Die Zulassung allein dem koreanischen Vertriebspartner zu überlassen ist fragwürdig, da mit dem Antrag entscheidende Weichenstellungen für die spätere Vermarktung gestellt werden. Will der Hersteller trotz Sprachbarrieren die Regie behalten, empfiehlt es sich, unabhängige Dritte mit ins Boot zu holen.⁷⁹ Der Einstieg in den koreanischen Markt gelingt in der Regel am besten über einheimische Importeure. Gute persönliche Beziehungen zu den Entscheidungsträgern sind eine Grundvoraussetzung für den geschäftlichen Erfolg. Die Südkoreaner schätzen eine hohe Produktqualität, einen guten After-Sales-Service und wettbewerbsfähige Preise. Das öffentliche Ausschreibungswesen wird von Firmenvertretern als relativ transparent im asiatischen Kontext bezeichnet.⁸⁰ Auch Produkte „made in Germany“ haben in Südkorea einen guten Ruf. Das Ansehen Deutschlands in Südkorea ist zum einen aus historischen Gründen außerordentlich gut, zum anderen bewundern Südkoreaner die deutsche klassische Musik, sportliche Leistungen und die Stärke der deutschen Wirtschaft. Diese positiven Attribute übertragen sich auch auf das Image von Produkten „made in Germany“.⁸¹ Südkorea weist mit 92,4% die weltweit höchste Internetnutzungsrate auf, Online-Content ist daher auf diesem Markt unabdingbar. Die schnelle Breitbandverbindung führt außerdem zu überdurchschnittlich hohem Engagement auf Social-Media-Plattformen sowie generell Online-Media. Koreaner erwarten Informationen in Landessprache. Verwechslungen mit Chinesen oder Japanern sind unbedingt zu vermeiden.⁸² Generell stellt der koreanische Markt hohe Anforderungen und der Markteintritt ist mit Hürden erschwert, der Markt ist aber aufgrund der hohen Dynamik, des hohen Qualitätsniveaus und der steigenden Kaufkraft lukrativ.

4.2 Freihandelsabkommen und Zölle

Korea ist seit dem 1. Januar 1995 Mitglied in der WTO. Das exportorientierte Land verfolgt die Strategie, mit wichtigen Exportmärkten Freihandelsabkommen (FHA) abzuschließen. Diese Abkommen begünstigen Exporteure aus den Vertragsstaaten, weil für diese niedrigere als die WTO Zollsätze maßgeblich sind. Auch nichttarifäre Handelshemmnisse werden durch FHA oft entschärft.

⁷⁹ TÜV Süd, Südkorea: Zulassung vereinfacht

⁸⁰ AHK Korea, Korea Unternehmen Märkte, Medical Device Industry in Korea

⁸¹ GTAI, Image von "Made in Germany" in Südkorea äußert positiv

⁸² Österreich Werbung, Märkte und Marktstrategien

Abkommen, die bereits in Kraft sind

Land	Datum des Inkrafttretens
Chile	1.4.2004
Singapur	2.3.2006
EFTA	1.9.2006
ASEAN	1.6.2007 bis 1.1.2010
Indien	1.1.2010
EU	1.7.2011
Peru	1.8.2011
USA	15.3.2012 (am 24.9.2018 wurde eine überarbeitete Version unterzeichnet)
Türkei	1.5.2013
Australien	12.12.2014
Kanada	1.1.2015
Kolumbien	15.7.2015
China	20.12.2015
Neuseeland	20.12.2015
Vietnam	20.12.2015

Ein FTA mit Zentralamerika (Panama, Costa Rica, Guatemala, Honduras, Dominikanische Republik und Nicaragua) wurde am 21. Februar 2018 unterzeichnet und kann in Kraft treten, wenn alle Parlamente zugestimmt haben.

In einem fortgeschrittenen Verhandlungsstadium befindet sich das trilaterale Abkommen mit Japan und China. Korea nimmt auch an den Verhandlungen zum RCEP (Regional Comprehensive Economic Partnership) mit den ASEAN-Staaten, China, Japan, Indien, Australien und Neuseeland teil.

Gespräche mit Israel, Ecuador und dem Mercosur (Gründungsmitglieder: Argentinien, Brasilien, Paraguay, Uruguay) befinden sich in einem frühen Verhandlungsstadium.

Die Verhandlungen mit Japan (bilateral), Mexiko und dem Golfkooperationsrat (Bahrain, Kuwait, Oman, Katar, VAE und Saudi-Arabien) wurden unterbrochen.⁸³

Ein Freihandelsabkommen zwischen der EU und der Republik Korea trat zum 01. Juli 2011 in Kraft. Das EU-Korea-Freihandelsabkommen ist das erste, das die EU mit einem asiatischen Partner abgeschlossen hat. Zugleich ist es für die EU auch das ehrgeizigste und umfangreichste Freihandelsabkommen im Rahmen europäischer Handelspolitik.⁸⁴

Es beinhaltet neben der weitgehenden Abschaffung von Zöllen für Ursprungswaren der beteiligten Länder auch neue Marktzugangsmöglichkeiten in den Bereichen Dienstleistungen und Investitionen. Auch in den Bereichen Rechte des geistigen Eigentums, öffentliche Ausschreibungen, Wettbewerbspolitik sowie Handel und nachhaltige Entwicklung wurden bedeutende Fortschritte erzielt. Mit dem Abkommen werden Handelshemmnisse im Bereich Verbraucherelektronik und Haushaltsgeräte, wie

⁸³ GTAI, Merkblatt über gewerbliche Wareneinfuhren - Korea 2018

⁸⁴ IHK Bayern, Exportbericht Südkorea

Fernseher, Computer, Mikrowellenherde, Mobiltelefone und Telekommunikationsgeräte, beseitigt, indem alle Doppelanforderungen vor allem in Form von kostspieligen Prüf- und Zertifizierungsverfahren entfallen. Der Warenverkehr zwischen der EU und Südkorea hat seit Inkrafttreten sehr deutlich zugenommen.⁸⁵

In dem Freihandelsabkommen zwischen der Europäischen Union (EU) und Südkorea wurde ein vollständiger Zollabbau für alle Industriegüter innerhalb von sieben Jahren vereinbart. Die konkreten Zollsätze können in der Market Access Datenbank der EU (<http://madb.europa.eu>) unter dem Stichwort "Tariffs" abgerufen werden. Der Präferenzzollsatz "EU" gilt jedoch nur für Ursprungswaren der EU.

Ausführliche Informationen zum Wirtschafts- und Steuerrecht stehen unter <http://www.gtai.de/recht> sowie zu Einfuhrregelungen, Zöllen und nichttarifären Handelshemmnissen unter <http://www.gtai.de/zoll> zur Verfügung.

Abkommen mit der Europäischen Union

- Agreement between the Republic of Korea and the European Economic Community on Trade in Cotton Textiles (signed March 29, 1971 in Brussels)
- Exchange of Notes between the Government of the Republic of Korea and the Commission of the European Communities concerning Trade in Certain Iron and Steel Products (signed on September 18, 1978 in Brussels).
- Agreement between the Government of the Republic of Korea and the Commission of the European Communities on the Establishment and the Privileges and Immunities of the Delegation of the Commission of the European Communities in the Republic of Korea (signed on July 7, 1989 in Brussels).
- Agreement between the Republic of Korea and the European Economic Community on Trade in Textiles (signed on December 22, 1976 in Brussels; amended by an exchange of letters on December 18, 1992)
- Customs Cooperation and Mutual Assistance Agreement between the European Communities and the Republic of Korea (signed on April 10, 1997 in Brussels).
- Agreement between the Republic of Korea and the European Communities on Telecommunications Procurement (signed on October 29, 1997 in Seoul).
- Framework Agreement for Trade and Cooperation between the European Communities and its Member States and the Republic of Korea (signed October 28, 1996 in Luxembourg, came into force on April 1, 2001).
- Customs Cooperation and Mutual Assistance Agreement between the European Communities and the Republic of Korea (signed on April 10, 1997 in Brussels).
- Agreement between the Republic of Korea and the European Communities on Telecommunications Procurement (signed on October 29, 1997 in Seoul).⁸⁶

⁸⁵ IHK Region Stuttgart, EU-Handelsabkommen mit Südkorea

⁸⁶ IHK Bayern, Exportbericht Südkorea

Spätestens bei der Ankunft in Korea müssen eingeführte Waren zu einer Zollbehandlung angemeldet werden. Dies geschieht in der Regel durch das Transportunternehmen. Waren, die auf dem Seeweg transportiert werden, können bis zu fünf Tage vor der Ankunft in Korea angemeldet werden. Für Luftfracht gilt eine Frist bis zu einem Tag vor der Ankunft. Bei der Anmeldung sind in jedem Fall Angaben zur Warenart, zur Feststellung des Zollwertes und des zolltechnischen Ursprungs der Ware zu machen.

Einführer von Arzneimitteln, Kosmetika und Medizinprodukten benötigen eine Lizenz des Ministeriums für Nahrungs- und Arzneimittelsicherheit (MFDS; <http://www.mfds.go.kr/eng/index.do>). Die eingeführten Waren selbst müssen den koreanischen Vorschriften entsprechen. Dies ist durch ein Zulassungsverfahren des Ministeriums nachzuweisen. Die rechtlichen Bestimmungen finden sich auf der genannten Internetseite unter "MFDS-News, Relevant Rules".⁸⁷

4.3 Zulassung medizinischer Produkte und Arzneimittel

Der Medizinproduktmarkt ist in Korea stark gewachsen. Das Korea Health Industry Development Institute berichtete, dass das Marktvolumen von Medizinprodukten in Korea im Jahr 2016 58 Milliarden US-Dollar betrug, was einem geschätzten Anteil von 1,7% am weltweiten Marktanteil von Medizinprodukten entspricht und weltweit auf Platz 9 lag.

Entsprechend der Marktgröße in Korea gab es ein großes Volumen an Registrierungen, Zulassungen und Zertifizierungen von Medizinprodukten, mit mehr als 1.000 Anträgen beim Ministerium für Lebensmittel- und Arzneimittelsicherheit (MFDS) für die inländische Herstellung von Medizinprodukten, und im Jahr 2016 wurden mehr als 150 Anträge auf Einfuhr der Medizinprodukte gestellt. Das Zulassungsverfahren für Medizinprodukte in Korea ist ähnlich wie in den USA und Europa. Es gibt jedoch einige Besonderheiten des Systems, das in Korea aus historischen und administrativen Gründen angewandt wurde.⁸⁸

Seit 1997 wurde der südkoreanische Gesundheitsmarkt von der Korea Food and Drug Administration (KFDA) reguliert, einer Behörde des Gesundheitsministeriums (Ministry of Health and Welfare, MOHW). Gesetzliche Grundlage für die Zulassung von Medizinprodukten ist das Medizinproduktegesetz MDA (Medical Device Act), das umfassende Anforderungen an Sicherheit und Wirksamkeit stellt. Seine Umsetzung steuert die KFDA mit genauen Vorschriften und Richtlinien zu technischen Anforderungen, Prüfverfahren und -prozessen.⁸⁹

Alle Anbieter von Medizinprodukten auf dem koreanischen Markt müssen vom koreanischen Ministerium für Lebensmittel- und Arzneimittelsicherheit (Ministry for Food and Drug Safety, kurz: MFDS, ehemals: KFDA) zugelassen werden. Ausländische Unternehmen ohne Firmensitz in Korea müssen einen Importer License Holder vor Ort benennen, der das Unternehmen gegenüber dem Ministerium in allen Angelegenheiten rechtlich vertritt. Bei den Lizenzinhabern wird ein Audit zur Überprüfung der guten Herstellungspraxis (Good Manufacturing Practices, kurz GMP) durchgeführt, das in der Regel den Anforderungen der ISO 13485 entspricht.

⁸⁷ GTAI, Merkblatt über gewerbliche Wareneinfuhren - Korea 2018

⁸⁸ AHK Korea, Korea Unternehmen Märkte, Medical Device Industry in Korea

⁸⁹ TÜV Süd, Südkorea: Zulassung vereinfacht

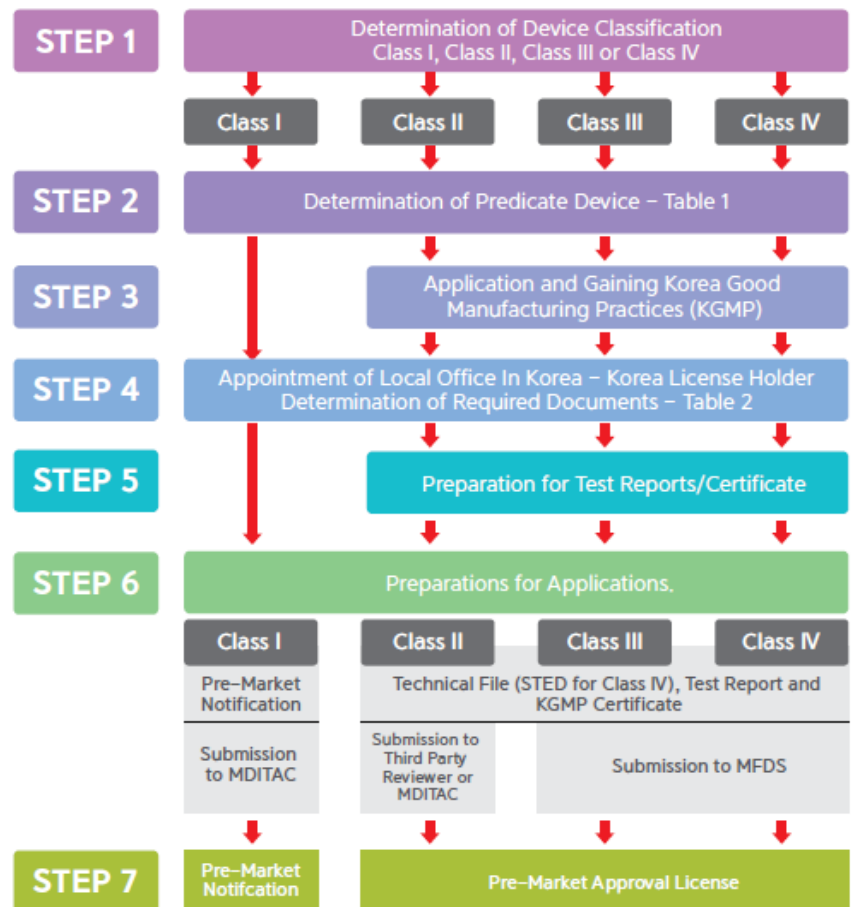
Medizinprodukte werden in Korea in eine von vier Risikoklassen eingeteilt. Alle Medizinprodukte, mit Ausnahme der Produkte in Klasse I, müssen vom MFDS zugelassen werden. Für Medizinprodukte der Klassen II, III, und IV mit neuen Technologien oder geänderter Zweckbestimmung fordert das MFDS die Einreichung der Technischen Dokumentation sowie den Nachweis klinischer Studien als Grundlage für die Überprüfung der Sicherheit und Wirksamkeit (Safety and Efficacy Review, kurz: SER). Bei Medizinprodukten der Klassen III und IV werden diese Unterlagen vom MFDS geprüft. Bei Medizinprodukten der Klasse II kann die Technische Dokumentation jedoch von unabhängigen Stellen geprüft werden, die vom MFDS zugelassen sind. Neben den Unterlagen sind auch die Prüfberichte zur Funktion, Sicherheit und Wirksamkeit des Medizinprodukts für die Zulassung einzureichen. Diese müssen von einem vom MFDS akkreditierten Prüflabor ausgestellt sein.⁹⁰

Trotz der unterschiedlichen Regulierungsprozesse für Medizinprodukte werden sowohl in Korea als auch in anderen Ländern erhebliche Änderungen erwartet. Korea ist dem International Medical Devices Regulators Forum (IMDRF) beigetreten und es werden Änderungen in Bezug auf Anpassungen des GMP-Prozesses und anderer Prozesse stattfinden.⁹¹

Zusätzlich zu diesen Zulassungsvoraussetzungen für Medizinprodukte müssen Unternehmen Preiskonditionen mit dem koreanischen Health Insurance Review & Assessment Service (HIRA) aushandeln.⁹²

Abbildung 20: Zulassungsprozess medizinischer Produkte in Südkorea⁹³

Ausführliche Beschreibungen zu den einzelnen Schritten finden Sie unter diesem [Link](#).



Pharmazeutika unterliegen in Korea dem südkoreanischen Pharmaceutical Affairs Act und werden in Arzneimittel und pharmazeutische Inhaltsstoffe eingeteilt. Arzneimittel werden weiter in drei Kategorien eingeteilt: neue Arzneimittel, Arzneimittel, die eine Datenübermittlung erfordern, und Generika. Neue Arzneimittel sind pharmazeutische Materialien mit einer chemischen Struktur oder ursprünglichen Zusammensetzung, die sich völlig von derjenigen eines zuvor in Korea zugelassenen Produkts unterscheidet, oder ein Mehrfachpräparat, das ein neues Material als Wirkstoff enthält. Zulassungsanträge für neue Arzneimittel müssen umfangreiche Daten über Sicherheit und Wirksamkeit, Spezifikationen und Testmethoden, Drug Master Files (DMF), Good Manufacturing Practice (GMP) und vieles mehr enthalten. Arzneimittel, die eine Datenübermittlung benötigen, sind keine neuen

⁹⁰ TÜV Süd, Zulassung von Medizinprodukten in Korea

⁹¹ AHK Korea, Korea Unternehmen Märkte, Medical Device Industry in Korea

⁹² Export.gov, Korea Medical Equipment and Devices

⁹³ AHK Korea, Korea Unternehmen Märkte, Medical Device Industry in Korea

Arzneimittel, müssen aber dennoch Sicherheits- und Wirksamkeitsdaten zur Bewertung einreichen, bevor sie die Zulassung erhalten. Dazu gehören Arzneimittel, die eine neue Wirksamkeit, Zusammensetzung, Verabreichungsart oder andere Veränderungen aufweisen. Generika sind Produkte, die den gleichen Wirkstoff, die gleiche Darreichungsform und Stärke haben wie ein neues Medikament (das Referenzmedikament). Diese Medikamente erfordern die Vorlage von Bioäquivalenztestdaten und Qualitätsdaten anstelle der Sicherheits- und Wirksamkeitsdaten.⁹⁴

Weiterführende Informationen zur Zulassung medizinischer Produkte und Arzneimittel finden Sie [hier](#).

4.4 Steuerwesen und mögliche Formen des Markteintritts

Korea erhebt sowohl nationale als auch lokale Steuern. Die nationalen Steuern umfassen Körperschaftsteuer, Zuschlag, Mindeststeuer, Mehrwertsteuer (MwSt.), Verbrauchsteuer, Bildungssteuer und Transaktionssteuer. Zusätzlich zu den nationalen Steuern können lokale Steuern wie der lokale Einkommenszuschlag, die lokale Einwohnersteuer, die Erwerbsteuer und die Zulassungssteuer erhoben werden. Koreanische Zweigniederlassungen ausländischer Unternehmen können zusätzlich zur Körperschaftsteuer zur Zahlung einer Zweigniederlassungssteuer verpflichtet sein, wenn die Erhebung einer Zweigniederlassungssteuer nach einem anwendbaren Steuerabkommen auf der Grundlage des Gegenseitigkeitsprinzips zulässig ist. Die Besteuerung ausländischer Investitionsunternehmen in Korea bleibt ein komplexes Thema, das durch mehrere Gesetze und Textabkommen geregelt wird.

Zu den wichtigsten Gesetzen gehören das Körperschaftsteuergesetz, die FIPA, die TILL und das Gesetz zur Koordinierung internationaler Steuerangelegenheiten (LCITA). Die Steuern werden vom National Tax Service (NTS) verwaltet und eingezogen.

Das Körperschaftsteuergesetz unterscheidet inländische Körperschaften von ausländischen Körperschaften für Steuerzwecke, obwohl viele der Bestimmungen zur Besteuerung inländischer Körperschaften auch für ausländische Körperschaften gelten (sie werden jedoch in der Regel durch entsprechende Bestimmungen in Steuerabkommen, der FIPA, der TILL und der LCITA ersetzt). Die FIPA und TILL bilden die Grundlage für viele spezielle Steueranreize für ausländische Investoren, einschließlich Produktionsunternehmen mit Hochtechnologie, bestimmte Arten von Dienstleistungen und Unternehmen in ausländischen Investitionszonen und Freihandelszonen.⁹⁵

⁹⁴ Pacific Bridge Medical, Korea Medical Device and Pharmaceutical Regulations

⁹⁵ Deloitte., Taxation and Investment in Korea 2017

Tabelle 7: Südkorea - Steuerfakten für Unternehmen⁹⁶

Südkorea: Steuerfakten für Unternehmen	
Körperschaftsteuersatz	10 % bis 22 %
Lokaler Ertragsteuersatz	1 % bis 2,2 %
Mindeststeuersatz	10 % bis 17 % (7 % für KMUs)
Filialsteuersatz	10 % bis 22 %
Kapitalertragssteuersatz	10 % bis 22 % für ansässige Unternehmen; für nicht ansässige Unternehmen weniger als 11 % der erhaltenen Einnahmen oder 22 % der realisierten Gewinne (einschließlich 10 % lokaler Einkommenszuschläge)
Kapitaleintragungssteuer	0,48 % oder 1,44 %
Sozialversicherungsbeiträge	variieren
Grundsteuer	0,24 % bis 0,6 % (einschließlich Zuschlag)
Erwerbsteuer	variiert
Zulassungssteuer	0,02 % bis 5 % (zuzüglich Zuschlag)
Kommunalsteuer	variiert
Mehrwertsteuer	10 %

Im Dezember 2017 verabschiedete die koreanische Nationalversammlung die endgültige Fassung der Steuergesetzänderungen. Die meisten Steueränderungen traten zum 1. Januar 2018 in Kraft. Die Steueränderungen stehen im Allgemeinen im Einklang mit den von Präsident Moon Jae-im vergangenen Jahr vorgeschlagenen Steuerreformen, die darauf abzielen, Unternehmen und wohlhabenden Personen höhere Steuern aufzuerlegen und gleichzeitig die Anreize für Haushalte mit niedrigem Einkommen zu erhöhen. Diese Steuerreformen waren Teil des Wahlversprechens von Präsident Moon, die koreanische Besteuerung "fairer" zu gestalten. Die Veränderungen in Korea stehen im Gegensatz zu dem Trend in einigen anderen Ländern (z.B. den Vereinigten Staaten), die Steuersätze zu senken und die Anreize für Unternehmen zu erhöhen, innerhalb ihrer Grenzen Geschäfte zu tätigen.⁹⁷

Das Steuerabkommen zwischen Deutschland und Korea („Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Korea zur Vermeidung der Doppelbesteuerung und zur Verhinderung der Steuerverkürzung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen“) erlaubt es den Steuerzahlern, niedrigere Quellsätze oder Steuerbefreiungen auf Einkommen (wie Dividenden und Kapitalgewinne) zu verlangen, die von einem Einwohner eines Staates aus Quellen im anderen Staat stammen. Insbesondere deutsche Fonds, die in koreanische Vermögenswerte (wie Aktien und Immobilien) investiert haben, haben von diesem niedrigeren Quellsatz auf Dividenden profitiert (in der Regel 15%, aber 5%, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind).⁹⁸

Ob eine Person einen steuerlichen Wohnsitz in Korea innehat, hat einen großen Einfluss darauf, inwieweit das Einkommen einer Person in Korea zu versteuern ist. Das koreanische Recht knüpft die unbeschränkte Steuerpflicht an das Vorliegen eines Wohnsitzes im Sinne des koreanischen Steuerrechts an, je nach Art des Wohnsitzes unter Berücksichtigung einer Mindestaufenthaltsdauer von 183 Tagen in

⁹⁶ Deloitte., Taxation and Investment in Korea 2017

⁹⁷ AHK Korea, Korea Unternehmen Märkte, Medical Device Industry in Korea

⁹⁸ AHK Korea, Korea Unternehmen Märkte, Steuern in Korea

Korea innerhalb von zwei aufeinanderfolgenden Jahren. Steuerinländer werden mit ihren weltweiten Einkünften besteuert, Steuerausländer lediglich mit ihren Einkünften aus koreanischen Quellen.

Beziehen in Korea (nach nationalen Bestimmungen) steueransässige ausländische Arbeitnehmer oder Führungskräfte, die in den zehn Jahren vor Ende des relevanten Steuerjahres nicht länger als fünf Jahre in Korea gewohnt haben, ausländische Einkünfte, sind diese dann in Korea steuerfrei, wenn die betreffenden Einnahmen weder in Korea ausgezahlt noch nach Korea transferiert werden.⁹⁹

Ländervergleich für Körperschaftsteuer

	Südkorea	OECD	USA	Deutschland
Anzahl Steuerzahlungstermine pro Jahr	12,0	10,9	10,6	9,0
Erforderliche Zeit für Verwaltungsformalitäten (Stunden)	188,0	163,4	175,0	218,0
Gesamtsteueranteil (% vom Gewinn)	33,1	40,9	44,0	48,9

Quelle: *Doing Business, 2018*

Abbildung 21: Ländervergleich für Körperschaftssteuer¹⁰⁰

[Mehr](#) Details zu Steuern und Steuersätzen in Südkorea.

⁹⁹ AHK Korea, Korea Unternehmen Märkte, Steuern in Korea

¹⁰⁰ The World Bank, Ease of Doing Business in Korea, Rep.

4.5 Relevante Adressen und Organisationen

Ministry of Food and Drug Safety (MFDS)

Adresse	187, Osongsaengmyeong 2-ro, Osong-eup, Heungdeok-gu, Cheongju-si, Chungcheongbuk-do, 28159
Webauftritt	http://www.mfds.go.kr/eng/index.do
Telefon	+82-43-719-1564

Ministry of Economy and Finance

Adresse	Sejong Government Complex, 477, Galmae-ro, Sejong-si 30109, Korea
Webauftritt	http://english.moef.go.kr/
Telefon	+82-44-215-2114

Ministry of Health and Welfare

Adresse	13, Doum 4-ro, Sejong, (30113) Korea
Webauftritt	www.mohw.go.kr/eng
Telefon	+82-44-202-2118

Deutsche Botschaft in Seoul

Adresse	416 Hangang-daero, Hoehyeon-dong, Jung-gu, Seoul, Südkorea
Webauftritt	https://seoul.diplo.de/
Telefon	+82 2-748-4114

Korean-German Chamber of Commerce and Industry & KGCCI DEinternational Ltd. (AHK Korea)

Adresse	8th Fl., Shinwon Plaza, 85, Dokseodang-ro, Yongsan-gu, Seoul 04419
Webauftritt	https://korea.ahk.de/
Telefon	+82-2-37804-600

Korea Health Industry Development Institute

Adresse	187 Osongsaengmyeong2(i)-ro, Gangoe-myeon, Cheongwon-gun, Chungcheongbuk-do, 363-951 Korea
Webauftritt	www.khidi.or.kr/eps
Telefon	+82-43-713-8000

Korea Medical Devices Industry Association

Adresse	8, 9F Yeosam Bldg., 123 Teheran-ro, Yeoksam-dong, Gangnam-gu, Seoul, Korea, 06133
Webauftritt	www.kmdia.or.kr
Telefon	+82-2-596-7404

Korea Medical Devices Industrial Coop. Association

Adresse | 7F, Shinyoung-Bldg., 450, Toegye-ro, Jung-gu, 04578 Seoul
Webauftritt | www.medinet.or.kr
Telefon | +82 2 4670350

Fachverband Korea E & Ex Inc - Secretariat of KIMES / Korea International Medical & Hospital Equipment Show

Adresse | Rm.2001, WTC, Yeongdong-daero 511, Gangnam-gu, Seoul, Korea
Webauftritt | www.kimes.kr
Telefon | +82-2-551-0102

Delegation of the European Union to the Republic of Korea

Adresse | 11th Floor, Seoul Square, 416 Hangang-daero, Jung-gu, Seoul, 04637 Korea
Webauftritt | https://eeas.europa.eu/delegations/south-korea_en
Telefon | +82-2-3704-1700

Office of Foreign Investment Ombudsman (Foreign Investor Aftercare Office)

Adresse | 6th floor, Invest Korea Plaza, 13, Heolleungno, Seocho-gu, Seoul, 06792, Republic of Korea
Webauftritt | <http://ombudsman.kotra.or.kr/eng/index.do>
Telefon | +82-2-3497-1824

5. Literaturverzeichnis

A

Ärzteblatt; Lebenserwartung 2030: Südkoreaner leben am längsten - Geschlechterlücke schließt sich langsam; online verfügbar:

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/73287/Lebenserwartung-2030-Suedkoreaner-leben-am-laengsten-Geschlechterluecke-schliesst-sich-langsam> (zuletzt abgerufen: 21.01.2019)

AHK Korea; Deutsche Industrie- und Handelskammer in Südkorea; KORUM: Korea Unternehmen Märkte; Medical Device Industry in Korea; online verfügbar:

https://korea.ahk.de/fileadmin/AHK_Korea/Navigation_menu/KORUM/KORUM_73_Medical_Device_Industry_in_Korea.pdf (zuletzt abgerufen: 17.01.2019)

AHK Korea, Deutsche Industrie- und Handelskammer in Südkorea; KORUM: Korea Unternehmen Märkte, Steuern in Korea; online verfügbar:

https://korea.ahk.de/fileadmin/AHK_Korea/Navigation_menu/KORUM/Korum_61_Steuern_in_Korea.pdf (zuletzt abgerufen: 21.01.2019)

AHK; Deutsche Industrie- und Handelskammer in Südkorea; 5 Fragen an ...; online verfügbar:

<https://www.ahk.de/standorte/ahk-im-fokus/5-fragen-an-ahk-suedkorea/> (zuletzt abgerufen: 08.01.2019)

Auswärtiges Amt; Beziehungen zu Deutschland; online verfügbar

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/korearepublik-node/-/216124> (zuletzt abgerufen: 13.12.2018)

B

Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung; Bevölkerungsentwicklung in Japan: Fokus Märkte; online verfügbar:

<https://www.berlin-institut.org/online-handbuchdemografie/bevoelkerungsdynamik/auswirkungen/japan-fokus-maerkte.html> (zuletzt abgerufen: 02.03.2018)

Bloomberg; Korea Aims to Avert a Youth Unemployment 'Catastrophe'; online verfügbar:

<https://www.bloomberg.com/news/articles/2018-03-15/korea-plans-budget-to-head-off-youth-unemployment-catastrophe> (zuletzt abgerufen: 09.01.2019)

C

CIA World Factbook; Hospital Bed Density; online verfügbar:

<https://www.cia.gov/library/publications/resources/the-world-factbook/fields/360.html> (zuletzt abgerufen: 17.01.2019)

Cancer Research and Treatment; Cancer Statistics in Korea; online verfügbar:
<https://www.e-crt.org/journal/view.php?number=2850> (zuletzt abgerufen: 07.02.2019)

Check in Price, Average and Minimum Salary in Seoul, South Korea; online verfügbar:
<https://checkinprice.com/average-minimum-salary-seoul-south-korea/> (zuletzt abgerufen: 08.02.2019)

D

Deloitte., Taxation and Investment in Korea 2017; online verfügbar:
<https://www2.deloitte.com/content/dam/Deloitte/global/Documents/Tax/dttl-tax-koreaguide-2017.pdf>
(zuletzt abgerufen: 24.01.2019)

E

Expat-News; Sozialversicherung in Südkorea: Ein solides System; online verfügbar:
<https://www.expat-news.com/26959/recht-steuern-im-ausland/sozialversicherung-in-suedkorea-solides-system/>
(zuletzt abgerufen: 17.01.2019)

Eurostat; South Korea-EU - trade in goods; online verfügbar:
https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php/South_Korea-EU_-_trade_in_goods#Germany_and_the_United_Kingdom_trade_most_with_South_Korea
(zuletzt abgerufen: 21.01.2019)

Export.gov, Korea Medical Equipment and Devices; online verfügbar:
<https://www.export.gov/article?id=Korea-Medical-Equipment-and-Devices>
(zuletzt abgerufen: 17.01.2019)

F

FAZ; Frankfurter Allgemeine Zeitung; Nordkorea-Konflikt; online verfügbar:
<https://www.faz.net/aktuell/politik/thema/nordkorea-konflikt>
(zuletzt abgerufen: 24.01.2019)

G

GaBI; Generics and Biosimilars Initiative; South Korean pharma market to reach US\$20 billion by 2020; online verfügbar:
<http://gabi-journal.net/news/south-korean-pharma-market-to-reach-us20-billion-by-2020>
(zuletzt abgerufen: 17.01.2019)

GTAI; Germany Trade & Invest; Investitionsklima und -risiken - Südkorea; online verfügbar:
<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaeftspraxis/investitionsklima-und-risiken,t=investitionsklima-und-risiken--suedkorea,did=1911270.html> (zuletzt abgerufen: 13.12.2018)

GTAI; Germany Trade & Invest; Kaufkraft und Konsumverhalten – Korea (Rep.); online verfügbar:

<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaefspraxis/kaufkraft-und-konsumverhalten,t=kaufkraft-und-konsumverhalten--korea-rep-2016,did=1490038.html#container>

(zuletzt abgerufen: 03.01.2019)

GTAI; Germany Trade & Invest; Europäische Union dreht Handelsbilanz mit Korea (Rep.) ins Plus

<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/freihandelsabkommen,t=europaeische-union-dreht-handelsbilanz-mit-korea-rep-ins-plus,did=1477728.html>

(zuletzt abgerufen: 17.01.2019)

GTAI; Germany Trade & Invest; SWOT- Analyse-Südkorea; online verfügbar:

<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaefspraxis/swot-analyse,t=swotanalyse--suedkorea-november-2018,did=2182016.html>

(zuletzt abgerufen: 13.12.2018)

GTAI, Branche kompakt: Südkoreas Medizintechnikmarkt glänzt mit überdurchschnittlichem Wachstum; online verfügbar:

<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/Branche-kompakt/branche-kompakt-medizintechnik,t=branche-kompakt-suedkoreas-medizintechnikmarkt-glaenzt-mit-ueberdurchschnittlichem-wachstum,did=2173966.html#container>

(zuletzt abgerufen: 28.12.2018)

GTAI; Germany Trade & Invest; Deutsche Medikamente und Pharmaprodukte boomen in Asien; online verfügbar:

<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=deutsche-medikamente-und-pharmaprodukte-boomen-in-asien,did=1638750.html>

(zuletzt abgerufen: 21.01.2019)

GTAI; Germany Trade & Invest; Korea immer attraktiver für Gesundheitstouristen; online verfügbar:

<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=korea-rep-immer-attraktiver-fuer-gesundheitstouristen,did=1149944.html>

(zuletzt abgerufen: 21.01.2019)

GTAI; Germany Trade & Invest; Merkblatt über gewerbliche Wareneinführen - Korea 2018; online verfügbar:

<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/suche,t=merkblatt-ueber-gewerbliche-wareneinfuehren--korea-2018,did=2191448.html>

(zuletzt abgerufen: 24.01.2019)

GTAI; Germany Trade & Invest; Image von "Made in Germany" in Südkorea äußert positiv; online verfügbar:

<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Future/made-in-germany,t=image-von-made-in-germany-in-suedkorea-aeussert-positiv,did=1961972.html>

(zuletzt abgerufen: 24.01.2019)

I

IHK; Industrie und Handelskammern in Bayern; Exportbericht Südkorea; online verfügbar:

<https://www.auwi-bayern.de/awp/inhalte/Laender/Anhaenge/Exportbericht-Korea.pdf>

(zuletzt abgerufen: 17.01.2019)

ITA; International Trade Administration; Korea - Medical Equipment and Devices; online verfügbar:

<https://www.export.gov/article?id=Korea-Medical-Equipment-and-Devices>

(zuletzt abgerufen: 10.01.2019)

ITA; International Trade Administration; 2016 Top Markets Report Pharmaceuticals, Country Case Study: South Korea; online verfügbar:

https://www.trade.gov/topmarkets/pdf/Pharmaceuticals_Korea.pdf

(zuletzt abgerufen: 17.01.2019)

IHK Region Stuttgart, EU-Handelsabkommen mit Südkorea; online verfügbar:

https://www.stuttgart.ihk24.de/Fuer-Unternehmen/international/import_export/Warenursprung/Zollvorteile_Praeferenzen/Freihandelsabkommen_Suedkorea/683686

(zuletzt abgerufen: 16.01.2019)

IPSOS Global Advisor; Global Views on Healthcare 2018; online verfügbar:

https://www.ipsos.com/sites/default/files/ct/news/documents/2018-07/global_views_on_healthcare_2018_-_graphic_report_0.pdf

(zuletzt abgerufen: 21.01.2019)

K

Kooperation International; Allgemeine Landesinformationen: Republik Korea (Südkorea); online verfügbar:

<https://www.kooperation-international.de/laender/asien/laenderasienrepublik-korea-suedkorea/allgemeine-landesinformationen/>

(zuletzt abgerufen: 13.12.2018)

KNOEMA; Republik Korea - BIP pro Kopf; online verfügbar:

<https://knoema.de/atlas/Republik-Korea/BIP-pro-Kopf>

(zuletzt abgerufen: 24.01.2019)

L

Landkartenindex; Südkorea; online verfügbar:

<https://www.landkartenindex.de/weltatlas/?cat=293>

(zuletzt abgerufen: 13.12.2018)

M

Medical Tourism; Republic of Korea; online verfügbar:

<https://medicaltourism.com/Forms/Country/SouthKorea.aspx?cid=124>

(zuletzt abgerufen: 21.01.2019)

N

National Center for Biotechnology Information; Prediction of Cancer Incidence and Mortality in Korea, 2018; online verfügbar:

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC5912149/>

(zuletzt abgerufen: 24.01.2019)

O

OECD; Korea economic forecast summary; online verfügbar:

<http://www.oecd.org/korea/korea-economic-forecast-summary.htm>

(zuletzt abgerufen: 28.12.2018)

P

Pacific Bridge Medical, Korea Medical Device and Pharmaceutical Regulations; online verfügbar:

<https://www.pacificbridgemedical.com/regulation/korea-medical-device-pharmaceutical-regulations/>

(zuletzt abgerufen: 07.02.2019)

PWC; Doing Business and Investing in Korea; online verfügbar:

<https://www.pwc.de/de/internationale-maerkte/assets/doing-business-and-investing-in-korea.pdf>

(zuletzt abgerufen: 13.12.2018)

PharmaBoardroom; Korea: An Up and Coming Pharma Industry; online verfügbar:

<https://pharmaboardroom.com/articles/koreas-up-and-coming-pharma-industry/>

(zuletzt abgerufen: 21.01.2019)

S

Schweizerische Botschaft in Seoul, Wirtschaftsbericht (Juni 2018); online verfügbar:

<https://www.s-ge.com/sites/default/files/cserver/publication/free/wirtschaftsbericht-korea-eda-1612.pdf>

(zuletzt abgerufen: 09.01.2019)

Statista; Südkorea: Anteile der Wirtschaftssektoren am Bruttoinlandsprodukt von 2007 bis 2017; online verfügbar:

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/203276/umfrage/anteile-der-wirtschaftssektoren-am-bruttoinlandsprodukt-suedkoreas/>

(zuletzt abgerufen: 13.12.2018)

Statista; Die 20 größten Exportländer weltweit im Jahr 2017; online verfügbar:

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/37013/umfrage/ranking-der-top-20-exportlaender-weltweit/>

(zuletzt abgerufen: 28.12.2018)

Statista; Die 20 größten Importländer weltweit im Jahr 2017; online verfügbar:

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/157858/umfrage/groesste-importlaender-weltweit/>

(zuletzt abgerufen: 28.12.2018)

Statista; Südkorea: Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 2008 bis 2018; online verfügbar:

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/14544/umfrage/wachstum-des-bruttoinlandsprodukts-in-suedkorea/>

(zuletzt abgerufen: 08.01.2019)

Statista, Südkorea: Import von Gütern von 2007 bis 2017 (in Milliarden US-Dollar); online verfügbar

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/15663/umfrage/import-von-guetern-nach-suedkorea/>

(zuletzt abgerufen: 05.02.2019)

Statista, Pharmaceutical import value in South Korea 2012-2016; online verfügbar:
<https://www.statista.com/statistics/780880/south-korea-pharmaceutical-import-value/>
(zuletzt abgerufen: 21.01.2019)

Statista; Health Spending in South Korea; online verfügbar:
<https://www.statista.com/statistics/647320/health-spending-south-korea/>
(zuletzt abgerufen: 21.01.2019)

T

TÜV Süd, Südkorea: Zulassung vereinfacht; online verfügbar:
<http://www.tuev-sued.de/uploads/images/1352129320378591990070/e-ssentials-tuev-sued-medizinprodukte-de-ausgabe3-oktober2012.pdf>
(zuletzt abgerufen: 15.01.19)

TÜV Süd, Zulassung von Medizinprodukten in Korea; online verfügbar:
<https://www.tuev-sued.de/produktpruefung/branchen/medizinprodukte/marktzulassung-und-zertifizierung/zulassung-von-medicinprodukten-in-korea>
(zuletzt abgerufen: 15.01.2019)

The World Bank; Ease of Doing Business in Korea, Rep.; online verfügbar:
http://www.doingbusiness.org/en/data/exploreeconomies/korea/paying-taxes#DB_tax
(zuletzt abgerufen: 21.01.2019)

The Global Economy; South Korea: Exports, percent of GDP; online verfügbar:
<https://www.theglobaleconomy.com/South-Korea/Exports/>
(zuletzt abgerufen: 24.01.2019)

Tagesschau; Beziehungen zu Südkorea: Kim will 2019 nach Seoul reisen; online verfügbar:
<https://www.tagesschau.de/ausland/nordkorea-757.html>
(zuletzt abgerufen: 24.01.2019)

U

UPI; South Korea becomes aged society with fall in working-age population; online verfügbar:
https://www.upi.com/Top_News/World-News/2018/08/27/South-Korea-becomes-aged-society-with-fall-in-working-age-population/8531535351206
(zuletzt abgerufen: 21.01.2019)

V

Versicherungsbote; Gesundheitssystem in Südkorea: Versorgung auf hohem Niveau; online verfügbar:
<https://www.versicherungsbote.de/id/4850764/Suedkorea-Krankenversicherung-Gastbeitrag-BDAE/>
(zuletzt abgerufen: 17.01.2019)

W

Wirtschaftskammer Österreich (WKO); Länderprofil SÜDKOREA; online verfügbar
<http://wko.at/statistik/laenderprofile/lp-suedkorea.pdf>
(zuletzt abgerufen: 09.01.2019)

World Population Pyramid, South Korea Population Pyramid 2018; online verfügbar:
<http://worldpopulationpyramid.info/South-Korea/2018/>
(zuletzt abgerufen: 21.01.2019)

